

# MATCH 2021



Das Jahresmagazin des THK Rissen





# MATCH 2021

Vorwort	4	Die Sodenklopper beim Turnier bei den Haakern Heimfeld	40
Unsere Platzwarte	5	Die männliche U16: Ein bunt-gemischtes Jahr 2021	42
<b>TENNIS</b>		Grufties und Hexen	43
Der Sommer 2021 bei den 1. Herren	8	Weibliche U16: Team mit Wimpel	44
Die 1. Damen des THK	9	Steckbrief: Unser FSJ'ler Jonathan	46
Die Jugendspieler des THK	10	MU14: Umbruch bei den Knaben A	47
Jugendclubturnier	11	WU14/1: Eine harte Saison	49
Die U10 im Sommer 2021	12	WU14/2: Meister-Team	51
Juniorinnen U14 – Unsere Sommersaison 2021	14	WU12/2: Die Hockeyhighlights in 2021	53
Der Tennis-Sommer 2021 der U14 m II	15	MU12: Jahrgang 2010	56
Leuchtturmpokal 2021	16	MU12: Jahrgang 2009	57
Herren 40: Erfahrungen eines Neulings	18	MU12: Trainersicht	58
Die Tennis-Herren 40/1	21	WU10/1 startet durch	59
Damen 30 I	23	Endlich wieder Hockey spielen!	60
Damen 30 II: Winning ugly oder Loosing nicely	23	Ein Platz im Team	62
<b>HOCKEY</b>		MU 10: Ein eingeschworener Haufen	63
Marc-Christopher Hausch – der neue Sportwart Hockey stellt sich vor	26	Hockey-Sommer-Camp 1: orange	64
Die 1. Damen – back to the roots	27	MU8 / Jg. 2014: Das Jahr 2021	66
1. Herren: Mission Klassenerhalt	29	WU8 / Jg. 2014: 30 Hockeyfeger	67
2. Herren: Beständige Veränderung	32	Die WU8/1 wächst	68
3. Herren Halle	33	We proudly present: Greta und ihre Mini-Mädchen	69
Wir stellen vor: Das Rückgrat des THK –		Neue Schiedsrichter braucht der THK	71
Unsere tollen Co-Trainer*innen	34	Hockey-Sommer-Camp 2: Oldies / blau	72
		<b>Gemeinsam unschlagbar:</b>	
		Sponsoring im THK Rissen	74
		Impressum	75

## LIEBE MITGLIEDER,



Ulf Holländer, 1. Vorsitzender

trotz der starken Einschränkungen, mit denen wir auch in 2021 in unseren Lieblingssportarten leben mussten, möchten wir Ihnen mit dieser Ausgabe der Match ein wenig Rückblick und auch Ausblick bieten.

Ein vorsichtig optimistischer Ausblick fällt ja inzwischen zumindest etwas leichter. Immerhin haben sich die weitreichenden Einschränkungen und Verbote der Hallensaison 20/21 in dieser Saison nicht im gleichen Maß wiederholt, und der Sportbetrieb konnte einigermaßen unbeeinträchtigt fortgesetzt werden. Auch wenn der Vorstand nicht alle behördlichen Vorgaben verstehen muss, so ist er doch zur Umsetzung verpflichtet, und das gesamte Team und auch Sie als Mitglieder haben mit großem Verständnis auf die jeweiligen Anforderungen reagiert. Und natürlich ist das oberste Ziel immer, vielen Mitgliedern den maximal möglichen und erlaubten Trainings- und Spielbetrieb anbieten zu können.

Die Tatsache, dass derartige Einschränkungen ungeplante große Löcher in die Finanzsituation vieler Vereine und so auch beim THK reißen, ist offensichtlich. Immerhin ist es gelungen, unter angemessener Inanspruchnahme der staatlichen Überbrückungshilfen, die stabile Liquiditätssituation des THK zu erhalten und wir sind allen dankbar, die dazu beigetragen haben.

Es gibt eine Reihe von zukunftsgerichteten Themen, mit denen wir uns im Vorstand derzeit intensiv beschäftigen. Über unsere Erkenntnisse und Ziele möchten wir Sie auf der nächsten Mitgliederversammlung umfassend informieren und den weiteren Weg diskutieren. Allerdings wird die normalerweise übliche Terminierung der Versammlung kurz vor den Frühjahrsferien höchstwahrscheinlich den Restriktionen zum Opfer fallen und nach hinten verschoben werden müssen. Selbstverständlich werden wir frühzeitig über den Termin informieren.

Ein weiterer Punkt auf der Mitgliederversammlung wird die Wahl des Vorstands sein. Nach nunmehr 19 Jahren in der Verantwortung werde ich mit der Versammlung meinen bereits länger gehegten Wunsch nach Verjüngung des Vorstands realisieren können und ausscheiden. Das verbinde ich schon jetzt gerne mit dem sehr herzlichen Dank an alle Wegbegleiter, die meine jeweiligen Vorstandskollegen und mich bei der Führung des THK und der Realisierung der zahlreichen Projekte beraten und unterstützt haben. Nur so konnte unsere Infrastruktur und das sportliche Angebot trotz einiger Widrigkeiten in den letzten zehn Jahren deutlich attraktiver gestaltet und auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Auch im Namen meiner beiden Vorstandskollegen wünsche ich Ihnen vor allem ein gesundes und hoffentlich weitgehend unbeeinträchtigtes Jahr 2022.

Mit herzlichen Grüßen

*Ihr Ulf Holländer*

### Wir gratulieren unseren Jubilaren im Jahr 2021:

Silke Bechler und Richard Krogmann zu **40 Jahren** Mitgliedschaft,

Dennis Drescher, Gerhard Hausch, Florence und Michael Pietz zu **30 Jahren** Mitgliedschaft

und Christopher Götte zu **25 Jahren** Mitgliedschaft.

Wir freuen uns über **124 neue Mitglieder** im Jahr 2021 und wünschen ihnen viel Freude und sportliche Erfolge im THK Rissen!

## UNSERE PLATZWARTE



**... was machen die eigentlich den ganzen Tag oder der Versuch, für die Arbeit der Platzwarte mal eine Lanze zu brechen.**

Ja, direkt oder indirekt haben wir von Mitgliedern die Frage: "Was machen die eigentlich den ganzen Tag?", schon gehört. Mag sein, dass der eine oder andere das eher ironisch gemeint hat, aber irgendwie bleibt doch der Eindruck zurück, dass die Arbeit der Platzwarte ein Schattendasein führt. Vielleicht liegt das daran, dass unsere Anlage eigentlich immer gleich gut aussieht und sich gegenüber anderen Vereinsanlagen in Hamburg durchaus positiv abhebt.

Von Gästen, die zu uns kommen, hört man, wie schön grün und ruhig unsere Anlage liegt. Ja, schön, dass wir so auffallen, aber die schöne grüne Anlage hat auch ihre Kehrseiten in Form von Pflegeaufwand, die das schöne „Grün“ unseren Platzwarten abverlangt, und wenn das kaum auffällt, dann liegt das an dem Einsatz der Platzwarte. Ansonsten würde das Grün wuchern und wir würden im Herbst im Laub versinken.

Aber wir haben ja nicht nur Grünflächen, sondern auch Wege, Parkplätze, Sportplätze und Sporthallen. Auch hier auf den Plätzen und an den Fassaden der Gebäude hinterlässt die „grüne Lage“ ihre Spuren.

Hinzu kommt natürlich der normale Pflegeaufwand, mit dem alle Vereine mehr oder weniger zu tun haben, nämlich

das Herrichten und Unterhalten der Sportanlagen für die Mitglieder, das Aufrechterhalten von Ordnung und Sauberkeit, Reparaturen an den technischen Einrichtungen.

Natürlich gibt es hier den normalen Abnutzungsgrad, dem alle Sportstätten unterliegen, aber auch die Bereitschaft jedes einzelnen Mitgliedes sich „schonend“ zu verhalten, spielt dabei eine Rolle. Je nachdem wie gut oder schlecht hier alle mitwirken, steigt und fällt der Aufwand für die Platzwarte.

Um alles möglichst effektiv zu schaffen, setzen wir auch Maschinen und Geräte ein, die zum Leidwesen der gerade auf der Anlage „Betroffenen“ auch Lärm erzeugen. Da kommt es schon mal zum Interessenskonflikt zwischen Mitgliedern, die in Ruhe ihrem Sport nachgehen wollen und der erforderlichen Pflegearbeit der Platzwarte. Ja, der von dem Lärm belästigt wird, möchte, dass die Arbeit dann erledigt wird, wenn er die Anlage wieder verlassen hat. Aber danach kommt der nächste, was sagt der? Hier wäre mehr Verständnis aller Beteiligten wünschenswert – aber ohne zeitweilige Lärmbelästigung wird es nicht gehen.

Es gäbe hierzu sicherlich noch viel mehr zu sagen und auch die eine oder andere Meinung einzuholen, aber ich hoffe, dass mit mehr Bereitschaft für eine konstruktive Kommunikation sich viel erreichen lässt für Mitglieder und Platzwarte und damit eigentlich für uns alle.

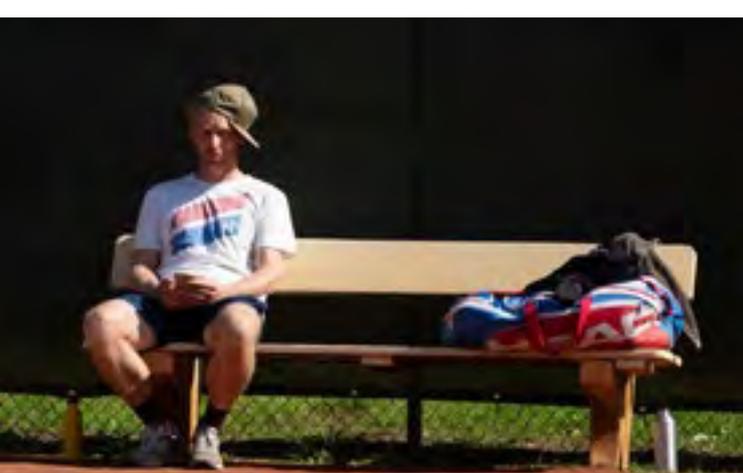
*Werner Götte*







# TENNIS





Die 1. Herrenmannschaft bei der Weihnachtsfeier im Block House

## Der Sommer 2021 bei den 1. Herren

Liebe Tennisbegeisterte und Sportfreunde in Rissen,

wieder einmal ist die Sommersaison und die Zeit spannender Tennismatches vorbei. Gemeinsam als Team blickt die 1. Herrenmannschaft des THK zurück auf eine sehr erfolgreiche Saison mit vielen schönen Ballwechsellern, großartigen Erinnerungen und zahlreichen erspielten Siegen auf Seiten des THK. Unsere 1. Herrenmannschaft ist stark aufgestellt und zeigt in allen Situationen Engagement, Willenskraft und vor allem Teamgeist. Diese Eigenschaften zeichnen unser Team nicht nur auf dem Trainingsplatz aus, sondern besonders auch an den Matchdays.

Die Sommersaison 2021 begann am 12. Juli mit einem Auswärtsspiel gegen den TC Vierjahreszeiten II. Aus den Einzelspielen gehen Mathies Rumohr (6:3, 6:2), Jeremy Spreckels (6:0, 6:1) und Tom Spreckels (5:7, 6:3 und 10:7) als Sieger hervor. Ein Doppel konnten Leonidas Konas und Mathies Rumohr (6:3, 6:4) für sich entscheiden. Am Ende des Matchdays gab es leider eine knappe Niederlage für den THK mit 4:5 für den TC Vierjahreszeiten.

Für das darauffolgende Medenspiel am 20. Juli gegen TuS Finkenwerder haben wir uns vorgenommen, noch stärker zu kämpfen. Am Ende des Matchdays haben wir alle sechs Einzel

und alle drei Doppel gewonnen. Die Spieler, denen wir diesen großartigen Sieg verdanken sind: Philip Schneider (6:3, 6:3), Tim Kanehl (6:1, 6:0), Leonidas Konas (6:0, 6:1), Tim Wessel (6:0, 6:3), Marc-Calvin Molzahn (6:0, 6:2) und Steve-Robin Molzahn (6:0, 6:0). Im Doppel zeigten sich noch mehr unschlagbare Ergebnisse: Philip Schneider und Leonidas Konas (6:1, 6:0), Tim Kanehl und Tim Wessel (6:2, 6:2) und Marc-Calvin Molzahn und Steve-Robin Molzahn (6:1, 6:2). Ein 9:0 Sieg ist für diese junge Mannschaft etwas Besonderes und mit dieser Leistung waren wir alle zufrieden.

Am 04. September ging es dann endlich wieder los. Diesmal durften wir den TC Langenbektal bei uns im THK Club willkommen heißen. Unsere Einzelsieger sind Tim Kanehl (6:1, 6:3), Leonidas Konas (6:1, 6:0), Mathies Rumohr (6:2, 6:1), Tim Wessel (6:3, 6:4) und Simon Abel (6:0, 6:0). Gemeinsam haben Philip Schneider und Leonidas Konas das erste Doppel gewonnen (6:3, 6:0), Tim Kanehl und Mathies Rumohr gewannen das zweite Doppel (6:1, 6:1) und Tim Wessel und Simon Abel das dritte (6:2, 6:2). Insgesamt gewannen wir deutlich mit 8:1.

Am 18. September endete die Sommersaison mit dem letzten Heimspiel gegen den SC Union 03. Dieses Match war von allen die größte Herausforderung und erforderte unsere bes-

## TENNIS

ten Spieler. Im Einzel gewannen Tim Wessel im Champions Tiebreak (2:6, 7:6, 10:3), Marc-Calvin Molzahn (6:3, 6:3) und Steve-Robin Molzahn ebenfalls im Champions Tiebreak (6:3, 0:6, 11:9). Leonidas Konas und Mathies Rumohr gewannen das erste Doppel (6:2, 6:2) und Tim Wessel und Simon Abel gewannen das zweite Doppel im Champions Tiebreak (7:6, 3:6, 10:6). Insgesamt haben wir 5:4 gewonnen.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Mannschaft nochmal bei Benny und Ferdi Fahlke bedanken und allen anderen engagierten Trainern, da sie uns mit vollem Einsatz und Leidenschaft vor jedem Medenspiel trainieren und vorbereiten. Wir haben eine starke Saison gespielt, doch leider haben wir den Aufstieg knapp verpasst. Für die kommende Wintersaison haben wir uns vorgenommen, noch mehr zu trainieren, als Mannschaft gemeinsam zu wachsen und uns natürlich den Aufstieg holen.

*Marc-Calvin Molzahn*

### Die 1. Damen des THK

Die Sommersaison 2021 war eine ganz besondere für uns THK Mädels, da wir auch dieses Jahr wieder die U16/U18 und 1. Damenmannschaft verbinden konnten und somit sowohl im Training als auch bei den Punktspielen durch Spielerinnen verschiedener Altersgruppen bereichert wurden. Auch wenn wie jedes Jahr einige unserer Spielerinnen aufgrund eines neuen Lebensabschnittes Hamburg hinter sich gelassen haben, gelingt es uns dennoch gut, den Kontakt zu halten und bei Gelegenheiten miteinander zu trainieren. Die gute Nachricht ist, dass es auch jetzt schon einige Nachrückerinnen aus der U14 Altersklasse gibt, die natürlich herzlich willkommen sind.

Wir freuen uns auf ein tennisreiches Jahr 2022!

*Eure U16/U18 und Damenmannschaft*



Die 1. Damen und weibliche U16/18 beim Training

1. DAMEN

## Die Jugendspieler des THK

### Platzierungen unserer Jugendmannschaften in der Sommersaison 2021

Die Medenspiel-Saison wurde in diesem Sommer erneut verspätet eröffnet und leider ohne Endrunde/Platzierungsspiele beendet. Dennoch zeigten unsere Spieler eine hohe Leistungsbereitschaft, viel Spielfreude und einen großartigen Teamgeist.

Viele Mannschaften erreichten fantastische Platzierungen in der Gruppenphase. Darüber freuen wir uns riesig und gratulieren den Teams sehr herzlich! Unsere U10 und mU12-, mU14- und wU14-Klasse I-Mannschaften hätten sich mit ihren Ergebnissen für die Endrunde qualifiziert und so bedauern wir es sehr, dass diese nicht stattfinden konnte.

mU12 I Klasse I:	2. Platz
mU12 II Klasse IV:	3. Platz
mU14 I Klasse I:	1. Platz
mU14 II Klasse IV:	3. Platz
mU16/18 I Klasse II:	4. Platz
mU16/18 II Klasse IV:	4. Platz
wU14 Klasse I:	2. Platz
wU16/18 Klasse II:	2. Platz
U10 Green Court:	1. Platz

## Freiräume schaffen ...



### PrivatKontor.

RJB PrivatKontor. Rebecca Joseph-Brüggemann  
Privatsekretariat & Interims-Assistenz-Service

Sie benötigen eine Privatsekretärin oder Unterstützung in Ihrem Büro bei einem kurzfristigen Engpass? Lassen Sie uns miteinander sprechen.

040 866 278 75  
rjb@rjb-privatkontor.de  
www.schafftfreiraum.de

### Hamburger Rangliste Stand 30.06.2021

Erfreulicherweise sind dank der optimalen Trainingsbedingungen und ihrer hohen Eigenmotivation weiterhin zahlreiche THK-Jugendspieler in der Hamburger Rangliste platziert. Wir gratulieren:

Parker Sönksen	(mU12: HH Platz 12 / DTB 196)
Bennet Zündorf	(mU14: HH Platz 5 / DTB 145)
Konstantin Gremliza	(mU14: HH Platz 7 / DTB 218)
Maximilian Drescher	(mU14: HH Platz 10 / DTB 317)
Anton Thomsen	(mU14: HH Platz 11 / DTB 322)
Jonas Schablinski	(mU14: HH Platz 15 / DTB 488)
Clara Schäfers	(wU14: HH Platz 5 / DTB 170)
Frida List	(wU14: HH Platz 18 / DTB 421)

zu diesem großartigen Erfolg!

Gleichzeitig bedanken wir uns bei Benny und dem Fahlke Tennis Team für die tollen Trainingseinheiten mit immer wieder neuem, spezifischem „Input“. Diese gezielte Vorbereitung und Förderung ist eine hervorragende Grundlage für die fantastische Entwicklung unserer Spieler.

*Bettina Schäfers*

## JUGENDCLUBTURNIER 2021

„Nun hoffen wir sehr, dass in 2021 die ‚alte Normalität‘ zurückkehrt, und dann für alle diesjährigen ‚Spielerunden-Teilnehmer‘ (und natürlich alle anderen Tenniskids) wieder eine ‚richtige‘ Jugendvereinsmeisterschaft stattfinden kann!“

Mit diesem Wunsch, dieser großen Hoffnung, endete mein Kurzbericht im letzten Jahr. Doch auch in diesem Sommer sollten viele Aktionen leider erneut in der Planung stecken bleiben.

Immerhin: Unser Jugendclubturnier konnte vom 20. bis 27.9.2021 ausgetragen werden. Obwohl es erneut unter „Corona-Bedingungen“ organisiert werden musste – und so mit den altbekannten „richtigen“ Jugendvereinsmeisterschaften weiterhin nicht zu vergleichen war – zeigten alle Teilnehmer eine hohe Motivation und sehr viel Spielfreude. Besonders in den männlichen Konkurrenzen wurden die angebotenen Möglichkeiten begeistert genutzt, um gleichaltrige Clubmitglieder kennenzulernen und erste (oder auch weitere) Match-Praxis zu sammeln.

Zunächst fand eine Gruppenphase statt, in der „Jeder gegen Jeden“ spielte. Bereits hier stellten die Kinder und Jugendlichen ihr Können unter Beweis und beeindruckten wieder einmal mehr durch ihre sportliche Fairness und ihr engagiertes Spiel. Nicht wenige Partien wurden nach langen, unkämpften Ballwechseln und engen Spielen erst im MTB

entschieden. Aufgrund von zeitlichen Beschränkungen und des sehr regnerischen, wechselhaften Wetters konnten zum Schluss bedauerlicherweise nicht alle Platzierungsmatches ausgetragen werden. Nachfolgende Spieler hatten am Ende des Turniers in den jeweiligen Altersklassen/Gruppen „die Nase vorn“:

mU10:	Henry Großhans, Julius Wohler, Luis Götte
mU12 Gr. I:	Moritz Götze, Konstantin Tils, Jonah Abel
mU12 Gr. II:	Nils Brunckhorst, Leandro Guillen, Hugo Hemming
mU12 Gr. III:	Maximilian Jockers, Mats Keßler, John Podgorsky
mU14 Gr. IV:	Jonas Schablinski, Bennet Schmidt, Moritz Goltermann
wU12	Emily Schablinski, Johanna Conzelmann, Fina Uhrig
Ballwand:	Toni Conzelmann

An dieser Stelle sage ich ein „herzliches Dankeschön“ für die große Flexibilität aller Spieler sowie die erneut tatkräftige Unterstützung vieler Eltern und des Fahlke Tennis Teams. Ohne Euer zuverlässiges Engagement wäre die Durchführung eines Clubturniers nicht möglich.

*Bettina Schäfers*



## Die U10 im Sommer 2021

# U10



### – wir sind zwar nur zu sechst, aber ...

Auch der zweite Sommer mit Corona hat den Tennissport auf die Probe gestellt. Gefühlt wurden noch weniger Mannschaften gemeldet als 2020.

Umso mehr haben sich die Kinder der U10er-Mannschaft, bestehend aus Moritz Götze, Luis Götze, Julius Wohler, Henry Grosshans, Sarah Krause und Johanna Conzelmann, auf die Saison gefreut und sind motiviert an den Start gegangen. Dabei war es für Sarah, Johanna und Henry die erste Saison, in der sie Match-Erfahrungen sammeln konnten.

Insgesamt waren in ihrer Gruppe leider nur vier Begegnungen angesetzt, die unsere Kinder aber souverän gemeistert haben: von insgesamt 24 möglichen Matchpunkten wurden lediglich 4 Punkte abgegeben und 20 gewonnen. Somit haben die sechs ihre Gruppe verdient und deutlich gewonnen!

Interessant wäre es sicher gewesen, wenn die Gruppenersten der insgesamt sechs Gruppen untereinander noch den Hamburger Meister hätten ausspielen dürfen. Aber leider, leider, leider fielen auch diese Spiele Corona zum Opfer.

Schön war, dass die Kinder sich schnell als Mannschaft zusammen gefunden, sich gegenseitig unterstützt und angefeuert haben. So konnte die Sommersaison nach dem vierten Mannschaftssieg auf unserer Anlage mit einem gemeinsamen Pizaessen, zu dem wir auch unsere Gegner eingeladen haben, gebührend beendet werden.

Für 5 der 6 Kinder heißt es nun, sich der nächsten Herausforderung zu stellen, wenn sie im kommenden Jahr zu U12ern werden. Dafür wünsche ich ihnen alles Gute und weiterhin viel Spaß und Erfolg, auf dass alle weiterhin die Möglichkeit haben, an Medenspielen teilzunehmen. Weiterhin hoffe ich, dass sich dann auch wieder eine neue U10er-Mannschaft findet, die mit Begeisterung den Schläger schwingt.

Und zum Schluß noch ein großes DANKESCHÖN an unser Trainerteam um Benny. Macht weiter so, auf dass die Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung ihren Sport um die gelbe Filzkugel ausüben. Und Danke auch an unsere Jugendwartin Bettina Schäfers für ihre Unterstützung, den THK Rissen für die Meldung der Mannschaft sowie alle Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde, die uns bei den Spielen unterstützt haben.

*Nicole Götze*



Moritz, Luis, Julius und Johanna



Julius, Sarah, Luis und Moritz

Frida, Luisa, Tilly und Anika



## Juniorinnen U14 – Unsere Sommersaison 2021: Lange Fahrten und knappe Spiele

Die Sommersaison 2021 war insgesamt eine aufregende Tennissaison mit vielen knappen Matches, welche oft im Match-Tie-Break entschieden wurden. In unserer Gruppe gab es nur drei Vereine, sodass ein Hin- und ein Rückspiel ausgetragen wurde.

Unsere erste gegnerische Mannschaft war Ostende. Auf der laaaaangen Hinfahrt (1 ¼ Stunde!) ans andere Ende von Hamburg tauschten wir in unserem Mannschaftsbus unsere Spieltaktiken aus. Diese konnten wir dann auch erfolgreich umsetzen: Alle Einzel gewannen wir deutlich, die Doppel ebenfalls. Unser erstes Doppel (Frida u. Anabel) wehrten sogar im Match-Tie-Break vier Matchbälle ab! Es war ein laaaaaanger Tag für uns, da wir erst um 23:30 Uhr wieder in Rissen ankamen.

Als Ostende dann zum Rückspiel zu uns nach Rissen kam, fing es gleich zu Beginn der Einzel an zu regnen und die Gegnerinnen mussten den langen Weg wieder zurückfahren und wiederkommen. Beim späteren Ersatztermin konnten nur die Einzel, die wir 3:1 für uns entscheiden konnten, draußen gespielt werden. Die Doppel fanden in der Halle statt und wir konnten beide gewinnen!

Auch die beiden Spiele gegen Blankenese haben uns viel Freude bereitet. Leider verloren wir unser Heimspiel 1:5. Drei Matches wurden wieder im Match-Tie-Break ausgetra-

gen, leider konnten wir keinen für uns entscheiden. Trotzdem waren wir stolz auf uns, da alle Spiele knapper waren, als das Gesamtergebnis vermuten lässt.

Beim Rückspiel in Blankenese waren wir fest entschlossen zu gewinnen. An diesem Tag verloren wir leider drei Einzel, doch Luisa kämpfte sich durch zwei Tie-Breaks und gewann für Rissen dann doch noch ein Match! Insgesamt dauerten die Einzel so lange, dass wir durch die Dunkelheit die Doppel nicht mehr austragen konnten. Also gab es einen weiteren Spieltermin für die Doppel. Am Ersatztermin wurde es richtig spannend. Das erste Doppel spielten Heidi und Frida, das zweite Doppel Luisa und Tilly. Nachdem jeweils der erste Satz verloren ging, wendete sich das Blatt: Luisa und Tilly konnten den zweiten Satz deutlich mit all ihren Kräften 6:1 gewinnen und nachdem sie im Match-Tiebreak schon 8:5 führten, verloren sie dann leider noch 8:10. Frida und Heidi verloren leider auch den zweiten Satz sehr knapp im Tie-Break.

Insgesamt können wir sagen, dass alle Spiele sehr fair waren und uns viel Freude bereitet haben. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison.



Anika, Heidi, Frida und Luisa

*Die U14 Mädchen  
Frida, Luisa, Heidi, Tilly und Anika*

## Der Tennis-Sommer 2021 der U14 m II

Froh nach so langer Zeit der Einschränkungen und Verzichtes endlich wieder Sport machen zu dürfen, ist unsere Mannschaft mit Elan und einer guten Portion Freude in die Sommersaison 2021 gestartet. Wir haben uns in abwechselnden Gruppierungen zu Punktspielen mit Mannschaften aus Wedel, Blankenese, Othmarschen und Heimfeld getroffen und konnten persönlich und als Team den einen oder anderen tollen Erfolg einfahren.

Schöne Begegnungen, nette Abendessen und lustige Autofahrten liegen hinter uns und mit einem soliden 3. Platz konnte sich die Mannschaft letztendlich in der Mitte des Feldes platzieren. Mit diesen Eindrücken bestückt, überwindern wir ohne Turniermodus und freuen uns auf die nächste Sommersaison.

*Dagmar Goltermann für die Mannschaft*



Moritz, Max, Paul und Bennet



**Zauberreich**  
DER KINDERLADEN

Bei uns finden Sie Kinderkleidung  
und Schuhe der Marken:

**ECOALF • Joha**  
**Vingino • Color Kids**  
**S. Oliver • Billyblush**  
**Blue Effect • Sanetta**  
**Blundstone • Name it**  
**Sense Organic • BARTS**  
**Natural World • Petrol**  
**Blue Heeler • Hansekind**

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

Wedeler Landstraße 49 | 22559 Hamburg-Rissen  
Telefon 040 81 97 64 41 | [www.zauberreich.com](http://www.zauberreich.com)



# LEUCHTTURMPOKAL

Am Samstag, den 31. Juli, war es endlich wieder so weit. Der Leuchtturmpokal konnte nach coronabedingter Unterbrechung im Vorjahr wieder stattfinden.

Bei zunächst sommerlichem Wetter fanden die Spiele der ersten Runde am Wochenende auf unserer herausgeputzten Anlage statt. Bei den Damen konnte aufgrund äußerst geringer Anmeldungen lediglich eine Doppelkonkurrenz stattfinden. Schon jetzt möchten wir die Damen des THK bitten, die Werbetrommel zu rühren, um in 2022 ein starkes Damenfeld begrüßen zu dürfen!

Einzel- und Doppelkonkurrenzen gab es von Herren 40 bis 70. Nicht nur die Wünsche der Teilnehmer im Vorfeld, sondern auch das zwischenzeitliche Regenwetter verlangte dem Organisationsteam um Anja und Jan einiges ab. Jedoch konnten wir das gesamte Turnier mitsamt den Finalspielen am zweiten Samstag durchführen. Leider hatten wir einige wenige verletzungsbedingte Ausfälle, die Löcher ins Tableau rissen.

Viele Teilnehmer und Zuschauer genossen die Club-Bewirtung, während sie die spannenden Spiele verfolgten. Zum wiederholten Male konnte unser Lokalmatador, Bert Schleper, den Pokal nach Rissen holen.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Leuchtturmpokal in 2022, der erstmals am Sonntag startet, damit auch die späten Urlaubsrückkehrer problemlos teilnehmen können.



*Marcus Hilger*

*Nach gewonnenem Finale: Leuchtturmpokalsieger Bert Schleper und Finalgegner Mike Plohmann*



2021



# HERREN 40



## Erfahrungen eines Neulings: Mein neues Leben als Teil der 40+ – oder ganz einfach eine Hommage

Ja, ich bin neu im THK. Mitglied seit 2020 und meine Schläger, die 20 Jahre ihren festen verstaubten Platz im Keller – direkt hinter dem Playmobilmärchenschloss und dem Schleichtiere-Zoo der mittlerweile erwachsen gewordenen Kinder – hatten, werden nun wieder häufiger ausgeführt.

Was mir keiner gesagt hatte und ich nicht zu hoffen und träumen wagte, ist diese große und aktive 40+-Gruppe, der ich diesen Bericht widme.

Fangen wir mit der ersten Mannschaft der Herren 40 an. Mein lieber Herr Gesangsverein. Das ist Tennis. Diese Jungs schieben, äh, spielen `ne richtig gute Kugel. Eine ganz feine Klinge würde man in anderen Sportarten sagen. Das macht richtig Spaß ihnen zuzuschauen und sich dabei die ein oder andere Scheibe davon abzuschneiden.

Dahinter, daneben oder auch drumherum gibt es das unzählige Lager der 40+ Herren. Aufgeteilt oder gerade nicht in ein-

zelne Mannschaften, Trainingsrunden, Doppelspezialisten, Thekenspezialisten, ambitionierte LK-Punkte-Sammlern, Besitzern von Ballmaschinen und Träger des grün-weißen Vereinsoutfits im Stil der späten 80er.

Das ist wahrlich eine Riesentruppe. Sowohl quantitativ als auch qualitativ. Ja, sie sind nicht nur viele und nicht nur schwer, die sind auch echt schwer in Ordnung.

Ich bin sehr froh und dankbar nun einer von ihnen zu sein. Das hat nämlich auch große Vorteile. So weiß ich nun, dass ich nun alles weiß und auch alles bekommen kann. Ist der Abfluss mal verstopft, ein Gärtner gesucht, die Terrassenplatten vom Grün zu reinigen, ein Rechtsanwalt oder Arzt zu empfehlen, der Lieblings-Inder genannt, gebrauchte Tennisschuhe oder Restposten von Impfmengen abzugeben, spontane Tischtennisturniere vor der Haustür oder aufgestellte Blitzer, die schneller nirgendwo anders gemeldet werden.

Diese Gruppe weiß einfach alles.

Leider wird dies auch kontinuierlich kommuniziert. Mit dem Ritterschlag der Initiation der Aufnahme in die WhatsApp Gruppe wurde mir schnell klar, dass ich von nun mehr keine ruhige Minute mehr haben werden. Die durchschnittliche Anzahl an WhatsApp Mitteilungen am Tag beträgt 53,8 – erste Meldungen am Tag kommen zwischen 4 und 6 Uhr morgens (meistens von Hias Tilger; Name von der Redaktion geändert). Leider sind auch immer gerne zahlreiche Bekundungen rund um den HSV dabei. Diese Gruppe ist eins mit dem HSV. Im Hoffen und Bangen, im Zögern und Zaudern, in der Euphorie und im Drama. Vereinzelt braun-weiße werden zum Glück aber integriert. Forza.





Gute Stimmung beim Punktspiel: die Truppe der Herren 40.



Bei Geburtstagen steigt die Zahl der Mitteilugen sprunghaft, denn da gratuliert wirklich jeder jedem. Das freut von Herzen – und führt im Umkehrschluss zu zahlreichen spendablen Runden im Clubhaus. Ein klassisches Win-Win also. Fragt Nadine einfach mal, wann ihr umsatzstärkster Tag und ihre umsatz- und absatzgrößten (gemessen in Litern) Kunden sind. Die Übereinstimmung mit der Anwesenheit der Herren 40+ liegt bei 99,6%.

Aber auch der sportliche Aspekt wird großgeschrieben. So hatte ich das große Glück schon diesen Sommer aktives Mitglied

der Meden-Punktspielrunde zu sein. Neben persönlichen Erfolgen und Misserfolgen, die sich wöchentlich im LK-Ranking auf mybigpoint (wer denkt sich eigentlich so einen Namen aus?) nach der Formel  $\zeta(s) = \sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n^s}$   $\quad \{n=1\}^{\infty} \frac{1}{n^2} = 1 \sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n} = 2\zeta(2) = n=1 \sum_{n=1}^{\infty}$  errechnet wiederfinden, beeindruckt mich der bemerkenswerte Aspekt, dass in jeder Mannschaft fleißig und fair durchgetauscht wird. Dies organisieren und zelebrieren die jeweiligen Mannschaftsführer außerordentlich gewissenhaft und empathisch.

Mein persönliches Highlight diesen Sommer, und für einige andere sicher auch, war der Aufstieg mit der 40/3. Stattgefunden letztendlich in Finkenwerder. Auswärtsspiel. Spätsommer. Mit dem HVV von Landungsbrücken nach Finkenwerder übersetzen, Tennistaschen am Mann. Schulausflugsatmosphäre. Blick vom Wasser auf Hafens, Elphi, Blankenese, Strand. Wow. Für einen gebürtigen Heidelberger ist das schon beeindruckend. Dann ein bisschen Tennis – bis hin zu einem emotionalen 5:4 Sieg. Danach mit ordentlich Bier und auch Burger im Bauch zurück auf die Elbe und dann von Kiosk zu Kiosk, von Trinkhalle zu Trinkhalle zurück bis Rissen. Nur was für echte Kerle. Herrlich. Immerhin konnten wir an diesem Abend der Elbe ein bisschen was zurückgeben, was wir ihr vielleicht irgendwann mal genommen haben (siehe Foto vorherige Seite).

Ich freue mich auf viel viel mehr und erstmal auf das Neue Jahr. Bleibt gesund,

Alex.

## Klövensteen-Apotheke

Wir verleihen:

- Pariboy-Inhalatoren
- Medela-Milchpumpen
- Digitale Babywaagen



Apotheker D. Konas

### Kostenloser Botendienst

- Kundenkarte
- Blutdruck/Blutzucker
- Sanitätshausartikel
- Hausapothekenmodell (u.a. Barmer, BKK, AOK-Vigo)
- zertifizierte Homöopathie-Apotheke
- WELEDA- u. DHU-Partnerapotheke
- PARI-Serviceapotheke
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

[www.kloevensteen-apotheke@t-online.de](mailto:www.kloevensteen-apotheke@t-online.de)

Gudrunstraße 1 • 22559 Hamburg-Rissen  
Mo.- Fr. 8.00-18.30 Uhr • Sa. 8.00-13.00 Uhr

## Wir stellen uns vor ...



Markus Braemer



Nils Kornmacher



Felix Wigand



Mario Schmidt



Alexander Glück

### Aktuelle LK-Stärke, zukünftige LK-Stärke oder andere Erfolge

Aktuell LK 21,9; Ziel: spätestens in der H70 im 10er Bereich; Vereinsmeister Tischtennis Schüler B (1986)

LK 100 und viel Spaß am Spiel!

Tretet gegen mich an und findet es heraus

LK: Luft ist (nur) nach oben.  
Die ersten Kite-Meter geschafft.

LK 16,5 – the sky is the limit.  
Seepferdchen (1976)

### Lebensmotto

Das (kleine gelbe) Runde muss ins Eckige mit viel Top-Spin und noch mehr Tempo.

Geht ja doch...

It's just life relax a little bit

Ich war noch nicht überall, aber es steht auf meiner Liste.

Alles kann, nichts muss.

### WSSIWWASNZFT (Was Sie schon immer wissen wollten, aber sich nicht zu fragen trauten)

IWGNWIHMSVDSIL-NOMA!

Ich stelle hier die dümmsten Fragen!

Das Agassi Outfit von 1990 liegt noch im Schrank.

Weder... noch (HSV oder St. Pauli)

Wollte die Welt retten, mache aber Reklame.

# HERREN 40

## Die Tennis-Herren 40/1 scheitern im Sommer 2021 denkbar knapp am Aufstiegsspiel in die Nordliga



Was für eine spannende Sommersaison war das denn? Zwar musste immer noch irgendwie unter „Coronaauflagen“ gespielt werden, aber die Medenspiele der Hamburg-Liga Gruppe 77 fanden alle ordnungsgemäß statt und unser Ziel war es nun, Erster in der Gruppe zu werden, um dann das Aufstiegsspiel in die Nordliga gegen den Ersten der Gruppe 76 spielen zu dürfen.

Um es vorwegzunehmen: Wir scheiterten denkbar knapp und äußerst unglücklich daran :-)!

Aber der Reihe nach: Am 12. Juni 2021 stand bei eher kühleren Temperaturen das erste Medenspiel zu Hause gegen Union 03 auf dem Programm. Es wurde standesgemäß mit 6-3 unter der Führung der Nummer 1, Jörn Renzenbrink, gewonnen.

Am 19.06.2021 mussten wir dann die halbe Weltreise zum Auswärtsspiel nach Ostende antreten und dies auch noch stark ersatzgeschwächt. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnten wir aber noch 5-4 gewinnen. Unsere Nummer 2, Jan Grosshans, besiegte u.a. einen LK 6,5 souverän.

Am 08.08.2021 hätten wir dann beim TC Groß Borstel antreten müssen. Diese haben aber vor Saisonbeginn zurückgezogen.

Am 15.08.2021 fand dann das vermeintliche „Aufstiegsspiel“

zu Hause gegen den Harvestehuder THC statt. Angeführt von der Nummer 1, Benny Fahlke, sollte dies gelingen. Doch der Gegner war erwartet stark und nach großem Kampf und äußerst unglücklich, weil wir ein Einzel verletzungsbedingt abgeben mussten und dadurch auch im Doppel geschwächt waren, verloren wir 4-5. Allerdings verlor der HTHC gegen die TG Alstertal, sodass es noch Hoffnung bis zum letzten Spiel gab.

Am 29.08.2021 spielten wir dann das „Regenmedenspiel“ bei der TG Alstertal. Mit Benny Fahlke an 1 gewannen wir 6-3.

Am 05.09.2021 stand das letzte Medenspiel auf unserer Anlage gegen den TC Langenbektal auf dem Programm. Wieder angeführt von Benny Fahlke gelang ein souveränes 7-2.

Nun wollte es die Spielplanansetzung so, dass unser schärfster Konkurrent, der HTHC, im letzten Spiel der Gruppe 77 auf denselben Gegner, den TC Langenbektal, traf. Es durfte Vieles passieren, aber der HTHC durfte nicht mit 7-2 oder besser gewinnen. Leider geschah dieses kleine Wunder für uns nicht und der HTHC gewann gegen ersatzgeschwächte Langenbektaler mit 8-1.

Damit sah die finale Tabelle wie folgt aus:

- |         |                                      |
|---------|--------------------------------------|
| 1. HTHC | 8-2 Pkt. 29-16 Matchpkt. 61-36 Sätze |
| 2. THK  | 8-2 Pkt. 28-17 Matchpkt. 58-39 Sätze |



*Spielten eine starke Saison: die Herren 40/1.*

## HERREN 40

Der HTHC spielte nun am 18.09.2021 das Aufstiegsspiel auswärts bei TSV DUWO 08 und kam mit 2-7 „unter die Räder“. Mit Jörn Renzenbrink und Benny Fahlke an 1 und 2 wäre uns das natürlich nicht passiert und wir wären stattdessen in die Nordliga aufgestiegen. Sei es drum. Dieses Aufstiegsspiel wollen wir uns entweder im Winter 2021/2022 oder Sommer 2022 erarbeiten.

Errungen haben diesen Erfolg folgende Spieler, die überwiegend mehrmals eingesetzt wurden: Jörn R., Benny F., Bert S., Matthias M., Jan G., Hauke R., Daniel W., Sven H., Kai B., Jesco von H., Heiko V. und Tobias Führmann.

Vielen Dank Jungs, ihr seid eine Wucht! Auf eine spannende Wintersaison 2020/2021 in der Hamburg-Liga!

*Tobias Führmann*



## Soforthilfe bei Wasserschaden



Schaden  
**DIENST 24**  
**HAMBURG**

040 855 978 000 [Info@Schadendienst24Hamburg.de](mailto:Info@Schadendienst24Hamburg.de)

### Solide Handwerksleistungen für Ihre Immobilie

Wir modernisieren Häuser, Wohnungen und Gewerbeflächen mit eigenen Handwerkern aus allen Gewerken.

Ein persönlicher Ansprechpartner begleitet Sie von Beginn bis Fertigstellung.

Grandkuhlenweg 3 ◯ 22549 Hamburg ◯ Tel. 040 / 88 91 66 0 ◯ [info@bausanieren.de](mailto:info@bausanieren.de) ◯ [www.bausanieren.de](http://www.bausanieren.de)





## Damen 30 I

Es hätte eine Nordliga-Saison werden sollen, aber es kam – dank Corona – leider nicht so weit. Super schade, da sich die gesamte Damen 30 dazu entschieden, in 2022 neue Wege in Richtung Damen 40 zu gehen.

Im Dezember starteten wir nun in unsere letzte Saison in den Damen 30 – erstes Spiel gegen Ellerbek 3:3. Ich hoffe auf eine erfolgreiche Saison, die wir zu Ende spielen können.

Wir sehen uns in den Damen 40!

*Maren Storm*

DAMEN 30

## Damen 30 II: Winning ugly oder Loosing nicely

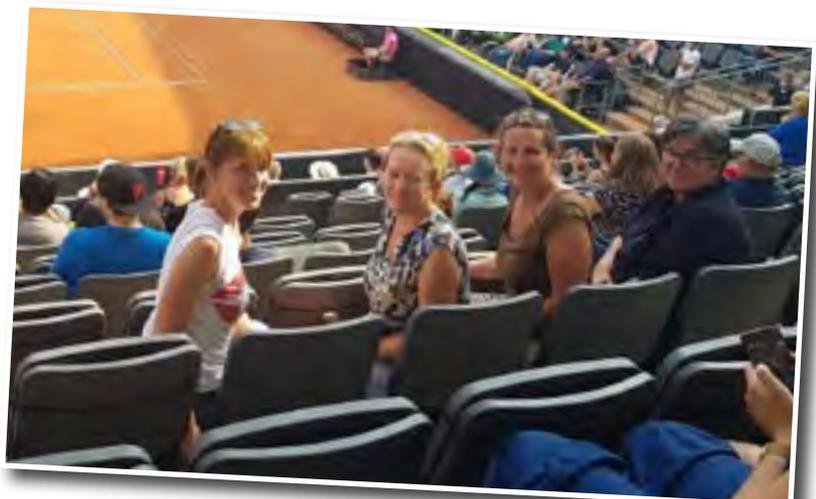
Wir sind die Damen 30II. Warum, weiß keiner ganz genau, denn wir haben alle die Dreißiger mehr oder weniger weit hinter uns gelassen. Tatsächlich hat unsere Mannschaft einen Altersdurchschnitt von sagenhaften 51 Jahren. Wahrscheinlich scheuen wir die Veränderung, fühlen uns jünger, als wir eigentlich sind, oder halten uns für ausgesprochen sportlich ambitioniert. Jedoch gilt das nicht nur für unsere Mannschaft, auch in anderen Vereinen sind etwas angegraute Damen 30-Mannschaften am Start.

In den vergangenen zahlreichen Punktspiel-Saisons konnten wir viele Erfahrungen sammeln und nicht alle haben uns gefallen. Unter dem Motto „winning ugly“ oder was uns sonst so von der Rolle gebracht hat, haben wir einige Erinnerungen zusammengefasst.

Den ersten Dämpfer erfahren wir unter Umständen bereits bei der Begrüßung der Gegner, wenn wir nämlich feststellen, dass die Gegner tatsächlich erst 30 Jahre alt sind. Und wenn es dann noch heißt, wir haben gerade von der Damen Mannschaft gemeinsam in die Damen 30 gewechselt, schellen die Alarmglocken. Sie sind flink, fit, ambitioniert, Top-Spin Spieler und gut im Schlag. Auch wenn vor dem Spiel schnell noch eine Zigarette geraucht

wird, ahnen wir schon was in den nächsten Stunden auf uns zukommt.

Nicht weniger irritierend ist es, wenn nebenan ein Fußballspiel stattfindet. Die Geräuschkulisse ist kein Problem, aber wenn auf einmal Jubel ausbricht, erschrickt man sich doch sehr und zuckt zusammen. So ein Zucken kann die Flugbahn des Balls stark beeinträchtigen. Scheinbar werden immer nur Tore geschossen, wenn wir am Ball sind. Im Spielrausch vermutet man kurz einen Komplott zwischen Gegner und Fußballspieler.





*Eine letzte Sommersaison in den Damen 30*

Der Verein Horn Hamm hat mindestens 5 Damen 30 Mannschaften. Also fahren wir fast jede Saison einmal zum Stadtpark. Dieses Jahr probte eine Band auf der Stadtparkbühne direkt neben der Tennisanlage für ihren großen Auftritt am Abend. Plötzlich schallte ein „verkack's nicht“ rüber, unsere Spielerin fühlt ich irgendwie angesprochen und schießt den Schmetterball geradewegs ins Netz. Wieder ein Komplott?

Ganz große Vorsicht ist geboten, wenn die Gegnerin anfängt einen wahnsinnig zu loben. Am Ende will man es noch besser und schöner machen, aber stattdessen läuft auf einmal nichts mehr. Manchmal meint man dann, ein zufriedenes Schmunzeln im Gesicht der Gegnerin zu erkennen.

Ganz schlimm wird das Selbstbewusstsein in die Knie gezwungen, wenn das gegnerische Spiel nur aus Schnippelschlägen besteht. Sie kann nicht viel, aber das besonders gut. Das eigene Spiel findet nicht mehr statt, es besteht nur aus dem kläglichen Versuch mit diesen Bällen klarzukommen. Wenn dann die Mannschaftskollegin einem sagt, man müsste wohl erst in sein Spiel finden, das Match aber eigentlich schon gelaufen ist, möchte man weinen.

Es gab auch eine Gegnerin, die während des Ballwechsels anfing zu reden. Es war nicht klar, mit wem sie eigentlich sprach, mit sich, mit dem Gegner oder mit dem Publikum. Und mit

dieser Frage im Kopf, schießt man den nächsten Ball geradewegs ins Netz.

Man wünscht sich einen Schiedsrichter auf den Platz, wenn die Gegnerin nach einem verlorenen Satz ihrerseits, sich mit ihrem Freund auf eine Toilettenpause verabschiedet. Nach einer Ewigkeit kehrt sie zurück auf den Platz. Man selber ist kalt geworden, leicht genervt und einfach raus. Die Gegnerin ist frisch und mit neuer Taktik am Start. Ist man da wirklich die Einzige, die das für echt unsportlich hält?

Zu guter Letzt die angetrunkene Fangemeinde am Rand des Spielfelds, die lautstark jeden Punkt der Gegnerin feiert. Egal, ob erspielt oder einfach durch einen Fehler von uns erzielt. Da scheint es, als ob der Sportsgeist kurz Mal im Prosecco baden gegangen ist.

Alles haben wir schon erlebt. Manchmal ist es eine Kleinigkeit, die das Gedankenkarussell in Bewegung setzt und man sich selber aus dem Spiel, dem Ballwechsel oder dem Match rausdenkt.

Aber es gibt auch die Spiele, und das sind die meisten Begegnungen, bei denen die Gegnerinnen einfach nett sind, sehr um Fairness bemüht und den letzten Ball für sich entscheiden möchten. Wenn man dann als Verlierer vom Platz geht und



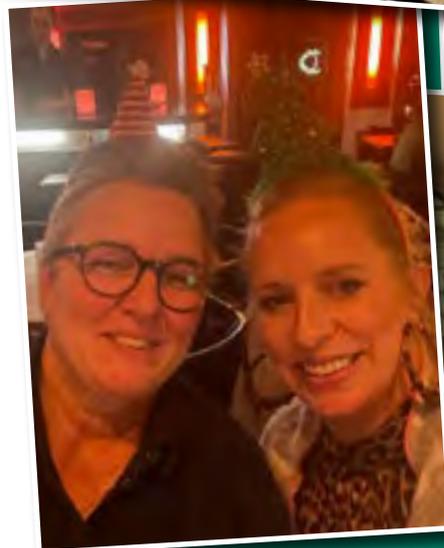
damit seinem Gegner einen schönen Tag beschert hat, kann man sagen, das war „Loosing nicely“.  
(Ein toller Begriff, von Elke kreiert)

Wir sind auf jeden Fall weiter dabei, denn jedes Punktspiel ist wie ein kleines Abenteuer. Wir ziehen mit unseren großen Taschen bepackt in die Schlacht und bestehen die „Uglys“ und „Nicelys“ gemeinsam, die dann auf der Rückfahrt oder beim nächsten Aperol ausführlich besprochen werden. Allerdings mit einem Durchschnittsalter von 51 haben wir uns entschieden, in der Sommersaison 2022 als Damen 40 anzutreten. Nun werden uns keine 30-jährigen mehr gegenüberstehen und alles andere erwarten wir mit Spannung.

Wir wünschen allen THK-lern, Familien, Freunden und Bekannten ein tolles 2022. Wir freuen uns, wenn wieder Trubel auf der Anlage herrscht, wir gemeinsam auf den Plätzen stehen oder auf der Terrasse sitzen, und der ganze Corona-Wahnsinn hinter uns liegt.

Bis dahin bleibt gesund und tapfer. Eure Damen 30II

*Anja Kemperdick*



## Marc-Christopher Hausch – der neue Sportwart Hockey stellt sich vor



Marc-Christopher Hausch

Liebe Mitglieder,

seit August 2021 bin ich der neue Sportwart Hockey des THK Rissen. Die diesjährige Ausgabe der Match darf ich dazu nutzen, um mich Euch in ein paar Sätzen vorzustellen.

Zunächst aber vielen Dank an Dich, lieber Flo (Florian Westphalen), dafür, dass Du dieses Amt, das ich nun von Dir übernehmen durfte, über Jahre ausgefüllt und unseren Verein mit Begeisterung vorangebracht hast!

***Wer ist Marc Hausch und was hat er mit dem THK Rissen zu tun?***

Mit meiner Frau Swantje und meinen drei Söhnen Jasper (7), Matti (5) und Jonne (6 Monate) wohne ich in Rissen. Bereits mit sechs Jahren wurde ich Mitglied im THK Rissen und war im Tennis und im Hockey aktiv. Für mehr Hockeyzeit wurde der Tennisschläger mit ca. 15 Jahren an den Nagel gehängt. Über viele Jahre habe ich für unsere 1. Hockeyherren Punktspiele bestritten, bevor mir körperliche Gebrechen einen Strich durch die Rechnung machten. Seitdem habe ich das Fahrrad als Sportgerät sehr lieb gewonnen. Nachdem meine beiden Söhne Jasper und Matti mittlerweile bei den Knaben D und bei den Minis Hockey spielen, bin aber auch ich wieder im THK Rissen sportlich aktiv geworden. Dafür habe ich den Tennisschläger wieder vom Nagel heruntergenommen. Ob ich auch den Hockeyschläger wieder in die Hand nehmen werde, bleibt abzuwarten.

***Warum tut er das?***

Der THK Rissen war für mich als Kind und Jugendlicher so etwas wie ein zweites Zuhause. Viele meiner engsten Freunde habe ich auf der Anlage im Marschweg 75 kennengelernt. Noch immer ist unsere Anlage für mich eine der schönsten Tennis- und Hockeyanlagen in Hamburg. Ich habe große Lust darauf, meinen Anteil dazu beizutragen, dass auch die jüngeren Generationen eine solche Verbindung zu unserem Verein aufbauen und mit Freude auf unsere Anlage kommen.

***Was hat er vor?***

Es ist mir wichtig, gemeinsam mit unserem Trainerteam neue Ideen zu entwickeln und vorhandene Konzepte weiterzudenken, um den sich abzeichnenden positiven Trend im Bereich Hockey fortzusetzen. Ich möchte dazu beitragen, dass möglichst viele Kinder, Jugendliche und Eltern den Weg in den Marschweg 75 finden (und danach auch nicht mehr weg wollen). Zudem ist mir daran gelegen, die Interessen des THK Rissen und die Ideen unserer Trainer auf Verbandsebene zu kommunizieren, um auch in diesem Bereich Einfluss zu nehmen.

Für Anregungen und Ideen bin ich selbstverständlich immer offen.

*Mit sportlichem Gruß  
Marc-Christopher Hausch*

Wie auch für alle anderen Mannschaften startete für uns das Hockeyjahr erst im Mai – mit Einzeltraining. So eine 1:1 Betreuung hatte zwar auch was, Pete zeigte sich kreativ, stellte unsere Technik um und überlegte sich kleine Spiele, aber als



*Unsere Message vor der BTW21: Hockey gegen rechts*

## DIE 1. DAMEN – BACK TO THE ROOTS

es dann zumindest in Kleingruppen und kurz vor den Sommerferien ins „richtige“ Training ging, fühlten wir und doch daran erinnert, weshalb wir eigentlich Hockey spielten...

Das war auch höchste Zeit, denn so klammheimlich ist unser Nachwuchs aus der eigenen Jugend in die Damen gerutscht – und wir kannten uns noch gar nicht alle! Schön, dass ihr nun auch richtig dabei seid, Hanna, Johanna, Charlotta und Car-

la! Eure Unterstützung ist gerade jetzt besonders wichtig, denn wir hatten auch den ein oder anderen (vorübergehenden) Abgang zu verkraften: Catha hat die Hockeypause genutzt und ist noch einmal Mama geworden (Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von Fiete Fips!), Lina und Philine sind zum Studieren weggezogen, Antonia hat kurz Damenluft geschnuppert und wollte dann noch einmal bei Flottbek WJA spielen und Anne hat sich in der Coronazeit



einmal wieder neu sortiert. So ein Sprint über den Platz fühlt sich auf einmal auch viel länger als früher an, und auch Taktik und Co sind etwas in Vergessenheit geraten. Zum Glück erinnert sich zumindest der Schläger noch ein knappes Jahr später und wir kommen doch schnell wieder rein... Nach einem feuchtfröhlichen Teamabend, bei dem viel geKLATSCHt wurde, war der Knoten dann – zumindest zu Hause – geplatzt: wir konnten uns gegen Rahlstedt, Blankenese und Horn Hamm durchsetzen und neun wichtige Punkte sichern. An den Auswärtserfolgen arbeiten wir noch... Unsere Botschaft „Hockey gegen Rechts“ haben wir natürlich bei allen Spielen verbreitet und uns erneut gefreut, auf wie viel Unterstützung dies bei allen Gegnern und Hockeyspielern deutschlandweit stieß!



*Ein Abend im Baby Goat, Pete's zweitem Zuhause*

Der Start in die Hallensaison war dann ähnlich plötzlich wie im Feld. So ganz dran geglaubt hatten wir nicht alle, nachdem die Saison vor einem Jahr komplett ins Wasser fiel, und dann gab es auch noch eine überraschende Veränderung: Pete brauchte erst einmal eine Pause und Rainer übernahm kurzerhand (mit tatkräftiger Trainingsunterstützung von Jonathan) wieder die 1. Damen – wer hätte das gedacht... Lieber Pete, wir wünschen dir alles Gute und freuen uns, dich so immer noch zu sehen! Danke für alles und auch dafür, dass du bei dem ein oder anderen Spiel der 1. oder 2. Damen trotzdem ausgeholfen und uns auch mal vom Rand angefeuert hast! Lieber Rainer, vielen Dank, dass du eingesprungen bist und uns – als wärst du nie weg gewesen ;) – von einem auf den anderen Tag mit alter Motivation und mit dem guten alten Fünfer-Würfel auf die Saison eingestimmt hast! (Ein paar neue Ideen, Übungen und selbst Sprüche waren natürlich auch dabei!) Dass dies keine leichte Aufgabe sein würde, war klar, aber



*Punktgewinn auswärts in Bergstedt*

nach den ersten beiden Spielen zeigten sich auch hier deutliche Fortschritte, sodass wir bei Bergstedt einen Punkt (für Pete zum Geburtstag) und drei gegen Klipper mitnehmen konnten. Da geht noch was, wir sind wieder heiß...

*Liebe Mädels,*

ich freue mich auf cooles Training (mit durchgängig zweistelliger Beteiligung machts gleich wieder richtig Bock), das ein oder andere Siegerduschbier, mal wieder eine dritte Halbzeit in unserer neuen Gastro (oder sonst eben in der Linde), hoffentlich ein Turnier mit Turnierparty und einfach auf das Jahr mit euch!

*Jojo für die 1. Damen*

# 1. HERREN: MISSION KLASSENERHALT

Das Jahr 2021 startete für die 1. Herren nach der ausgefallenen Hallensaison 2020/21 zunächst mit Training von unserem Athletiktrainer Heiko Lehmann. Unter Einhaltung der Corona-Verordnungen durften wir danach das Training mehr und mehr durch Hockey-Inhalte ergänzen, allerdings fand dies von Anfang an auf dem Feld statt. Zur Feldsaison durften wir uns freuen einige Neuzugänge begrüßen zu dürfen: Torben Burmeister (Darmstadt), Jasper Nimtzt (GTHGC/BW Köln), Luca Daufenberg und Sebastian Prang (beide HTHC), Jonas Steffens (Polo), Jonathan Löwe (Bielefeld) und auch Pelle Garvs und Jorrit Lüders (beide eigene Jugend).



Leider verabschieden mussten wir uns (erstmal) von Eigengewächs Henri Paschke (studienbedingt in Freiburg) sowie der 1. Sturmreihe Yuki Iitaka (UHC) und Paul Hanfft (Lissabon). Sie werden uns auf und neben dem Platz enorm fehlen.

Als klar wurde, dass die Feldsaison 2021/22 wieder stattfindet, wurde das Training entsprechend intensiver. Außerdem galt es, sich in mehreren Testspielen vor Saisonbeginn bestmöglichst vorzubereiten. Die Saison begann dann allerdings sehr durchwachsen mit nur einem Punkt aus den ersten fünf Spielen. Diesen konnten wir mit einer



unglaublichen Energieleistung zuhause gegen Tabellen-nachbar Schwarz-Weiß Köln und durch einen sensationellen Doppelpack von Stürmer Hannes Garvs kurz vorm Schlusspfiff sicherstellen. Am 6. Spieltag gelang uns dann schließlich in Bonn der lang ersehnte erste Dreier durch den späten Siegtreffer von Flügelflitzer Niklas Kling nach einer Traumkombination. Diese aufkommende Freude wurde allerdings am Tag darauf und eine Woche später mit zwei bitteren Niederlagen gegen Marienburg und DSD Düsseldorf ein wenig gedämpft.





br

beck  
rechtsanwälte

# Datenschutz-Grundversorgung aus einer Hand:

Datenschutz & Datensicherheit  
Betrieblicher Datenschutz  
Schutz von Geschäftsgeheimnissen

Hendrik Sievers | Fachanwalt für IT-Recht | ext. Datenschutzbeauftragter (TÜV)  
T +49 (0)40 30100 72 41 | E [hs@becklaw.de](mailto:hs@becklaw.de)  
beck rechtsanwälte Partnerschaft mbB | Ericusspitze 4 | 20457 Hamburg  
[www.becklaw.de](http://www.becklaw.de)



Wenige Wochen später ging es dann zu Hause gegen den Lokalrivalen Klipper. Trotz mehrerer Ausfälle in der vorherigen Trainingswoche erspielten wir uns durch eine furiose Kampfleistung mit einem 5:3 die nächsten drei Punkte. Im Saisonfinale mussten wir uns bei einem Doppelwochenende gegen Flottbek und DHC Hannover trotz guter Leistung, vor allem wegen sehr schlechter Chancenverwertung und einiger fragwürdiger Schiedsrichterentscheidungen, mit einer Ausbeute von Null Punkten geschlagen geben und überwintern so mit nur 7 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Trotz der etwas enttäuschenden Hinrunde gehen wir mit

großer Motivation in die Hallensaison, in der wir erfreulicherweise die beiden Rückkehrer Yuki Iitaka (zurück vom UHC) und Fredl Keulers (zuletzt Leverkusen) begrüßen dürfen.

Wir hoffen euch in der Rückrunde bei unserer schwierigen Mission Klassenerhalt sowie natürlich in der Halle am Spielfeldrand am Marschweg begrüßen zu dürfen.

*Eure Razorblades  
Linus Hilger und Maxi Schäfers*



## 2. HERREN: BESTÄNDIGE VERÄNDERUNG

Eigentlich ist alles wie vor der Coronapause. Wir sind weiterhin in der 3. Verbandsliga aktiv und stehen bei noch einem ausstehenden Spiel nach der Hinrunde auf Platz 3 der Tabelle. Spitzenreiter ist der HTHC, an dem in diesem Jahr, wie wohl auch vor der Pause, kein Weg vorbei führt. Unser Saisonverlauf ist dennoch bemerkenswert. Nach dem Pokalaus im damaligen Hochinzidenzgebiet Lüneburg (1:2), der deutlichen Auftakttheimleite gegen den HTHC (0:5) und dem sehr unglücklichen 0-1 beim HSV und 0 Saisontoren nach zwei Spielen wandte sich das Blatt. Die "0" wurde von

vorne nach hinten verlagert. Mit 5:0 wurde Kiel, mit 2:0 Victoria, mit 4:0 Marienthal und 3:0 Rahlstedt besiegt. Das Spiel gegen den Tabellenletzten aus Elstorf steht im Frühjahr 2022 noch aus.

Die Winterpause kommt für uns zur Unzeit. Haben wir doch zu Saisonbeginn immer etwas Anlaufschwierigkeiten. Mal schauen, was die Zeit so bringt. Nichts ist so beständig wie die Veränderung.



*Anspruchsvolles Training mit Eckenvarianten,*

## HALLENTRAINING



*Stechervarianten,*

## 3. HERREN HALLE

Nach 1 1/2 Jahren ging es wieder in die Halle. Wir sind unglücklich im Frühjahr 2020 aus der 4. Verbandsliga auf Grund des schlechteren Torverhältnisses abgestiegen. Nunmehr spielen wir in der 5. VL und schauen uns da etwas um. Wir sind eigentlich nicht so schlecht aufgestellt, haben wir uns doch um ein paar ehemalige Mitspieler der Herren 2 verstärkt, dennoch haben wir noch nicht ausreichend Zähler für den sicheren Klassenerhalt sammeln können. Der ein odere andere Mitspieler hat, mitunter viel zu früh, den Schläger, hoffentlich nur vorübergehend, an den Nagel gehängt. Andere Mitspieler verzichten aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen auf die Hallensaison. Nun hat auch noch der designierte Absteiger ETV seine Mannschaft zurück gezogen.

Die Regularien sehen dennoch einen sportlichen Absteiger vor. Dieser wird nun ausgespielt und wir werden dieses Jahr noch mehr für den Klassenerhalt arbeiten als in dem Vorjahr.

Dennoch ist die Stimmung in der Mannschaft gut. Wir freuen uns über die Rückkehr nach Rissen von Niki und Johann und freuen uns mit Pelle über die bestandene Abiturprüfungen, mit Jorrit über die bestandene Führerscheinprüfung, mit Philipp über die Hochzeit mit seiner langjährigen Freundin Franzi und mit Jonas, Linus und Matthias über die Geburten ihrer Kinder. Aber wir würden gern mal wieder ein Hallenspiel gewinnen. Nah dran waren wir schon.

*Florian Westphalen*



*Taktikeinheiten und ...*



*... der nüchternen Wahrheit.*

# WIR STELLEN VOR: DAS RÜCKGRAT DES

Laura



Warum Hockey?

*Ich wurde als kleines Kind zum Hockey gebracht und habe nie wieder aufgehört.*

Warum Co Training?

*Es bringt mir Spaß.*

Eigene Mannschaft:

WJB

Co-Training bei:

*Kieke bei den Knaben C*

Paul



Warum Hockey?

*Ich selber bin bei den Knaben A und spiele seit 8 Jahren Hockey, da es ein cooler Mannschaftssport ist, der mir persönlich viel Spaß macht.*

Warum Co Training?

*Ich mache Co-Trainern gerne, da es toll ist weiterzugeben, was ich gelernt habe.*

Eigene Mannschaft: Knaben A.

Co-Training bei:

*Kieke bei den Knaben D*

Antonia



Warum bist Du Co-Trainerin?

*Ich bin Cotrainerin, weil ich es mit meiner Leidenschaft, dem Hockeyspielen, verbinden und zur Freude anderer an dem Sport beitragen kann. Mir macht es Spaß, zu trainieren und mit der Zeit den Fortschritt der Mädels sehen zu können.*

Eigene Mannschaft: WJA

Co-Trainerin bei: Rainer

Tita



Michael:

*Tita ist seit der Hallensaison bei den Mini Knaben dabei und wird von den wilden Jungs gut angenommen.*

Eigene Mannschaft:

MÄ A

Co-Training bei:

*Michael bei den Mini Knaben.*

# THK: UNSERE TOLLEN CO-TRAINER\*INNEN

Wer bist Du?

*Ich heiße Emilius Reinhold und bin am 12.1.2009 geboren und spiele Hockey, seit ich vier Jahre alt bin.*

Wie ist Deine Co-Trainer-Karriere?

*Seit diesem Jahr bin ich Co-Trainer der D-Knaben und habe viel Spaß beim Training mit den Jungs.*

Eigene Mannschaft:

*B-Knaben*

Co-Training bei:

*Kieke bei den D-Knaben*



*Emilius*

Michael über Jonna und Konsti:

*Konsti und Jonna sind bei unseren MC eine große Hilfe, auch schon beim Coachen und Pfeifen in fremden Hallen. Ohne sie und die zusätzlichen Trainer Jonathan und Kerstin wäre das Hallentraining mit zeitweise über 30 Teilnehmern nicht zu schaffen.*

Eigene Teams: Mädchen A bzw. Knaben A.

Co-Training bei:

*Michael bei den Mädchen C*



*Jonna & Konsti*

Wie bist Du zum Hockey gekommen?

*Zum Hockey bin ich durch meine Familie gekommen.*

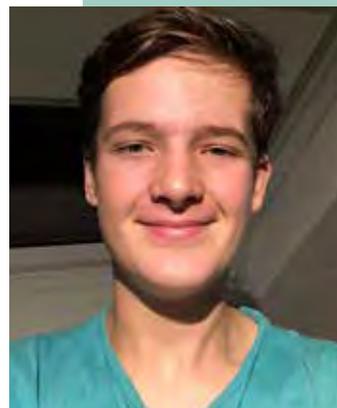
*Alle spielten im THK Hockey.*

Was bringt Dir Spaß am Co-Trainer-Dasein?

*Ich wollte Co-Trainer werden um Kinder zu verbessern und ihnen dieses Mannschaftsgefühl zu vermitteln denn das ist im Hockey das wichtigste. Man muss als Team agieren*

Eigene Mannschaft: Knaben A

Co-Trainer bei: Kieke bei den Knaben C



*Paul*

Michael, wer ist Alex?

*Alex ist der Fitnesscoach der Mädchen C. Er ist ganz kurzfristig eingesprungen, um das Outdoor Warm-up der MC am Dienstag zu übernehmen. Vielen Dank nochmal dafür!*

Eigene Mannschaft:

*Knaben A*

Fitness-Coach bei:

*Michael bei den Mädchen C*



*Alex*



Simon

Greta, Ben ist bei Dir Co-Trainer. Was sagst Du zu ihm?  
*Ich schätze Ben sehr für seine unterstützende Art und das Einbringen von neuen und kreativen Ideen. Durch seine Erfahrung als Co-Trainer übernimmt Ben schon viel Verantwortung im Training.*

Eigene Mannschaft:

MJB

Co-Training bei:

Greta bei den Mini-Mädchen Jg. 2015



Ben

Michael, ein paar Worte zu Jona und Benny:

*Jonathan und Benny sind eine große Hilfe bei den D-Mädchen, ohne sie wäre diese große Gruppe nicht zu bändigen.*

Eigene Mannschaften: 1. Herren bzw. Knaben A.

Co-Training bei:

Michael bei den D-Mädchen. Zusätzlich hilft Jonathan noch bei diversen anderen Jugendmannschaften ...



Jona & Benny

Greta, was gibt es zu Fine zu sagen?

*Fine ist mir eine große Hilfe, da sie durch ihre offene, selbstbewusste und zuverlässige Art und ihren liebevollen Umgang mit den Kindern, schnell zu einer tollen Co-Trainerin geworden ist.*

Eigene Mannschaft: Mädchen B

Co-Trainerin bei: Greta bei den Mini-Mädchen Jg. 2015



Fine

Was fasziniert Dich am Hockey, Alexander?

*Ich mag Hockey, da es ein schneller Sport ist. Die Regeln sind sehr scharf und werden auch eingehalten. Daher kommt es nicht so leicht zu Verletzungen und es ist ein fairer Sport. Es macht mir einfach Spaß, mit dem Ball umzugehen und mit der Mannschaft zusammen alles zu geben. Der Schläger gibt einen erhöhten Schwierigkeitsgrad und macht den Sport noch vielseitiger.*

Eigene Mannschaft: Knaben B

Co-Trainer bei: Kieke bei den Knaben C



Alexander



Ben

Würdest Du uns Johanna kurz vorstellen, Greta?  
*Johanna ist Co-Trainerin seit Oktober 2021. Sie ist mir eine große Hilfe, da sie es schafft, zu motivieren und eine tolle Art im Umgang mit den Kindern hat.*

Eigene Mannschaft:

*B-Mädchen*

Co-Training bei:

*Greta bei Mini-Mädchen Jg. 2016*



Johanna

Warum spielst Du Hockey, Paul?  
*Weil meine ganze Familie Hockey spielt und es Spaß macht.*

Was bringt Dir Spaß am Co-Trainer-Dasein?

*Es bringt Spaß, kleineren Kindern das Hockeyspielen beizubringen.*

Eigene Mannschaft: *Knaben A*

Co-Trainer bei: *Kieke bei den D-Knaben*



Paul

Hannah, Du engagierst Dich neben den 1. Damen und der Schiedsrichterei auch noch als Co-Trainerin. Wieso?  
*Ich bin Co-Trainerin, weil es mir sehr viel Spaß macht, meine Mannschaft zu trainieren. Es ist mir immer wieder eine Freude, den Fortschritt der Mädchen zu beobachten. Allgemein liebe ich den Hockeysport sehr, weshalb ich mich gerne dabei engagiere, mein Gelerntes an die Mädchen weiterzugeben.*

Eigene Mannschaft: *1. Damen*

Co-Trainer bei: *Rainer bei den Mädchen B*



Hannah

Greta, was gibt es zu Kim zu sagen?  
*Kim ist Co-Trainer seit Beginn der Hallensaison. Ich schätze sie für ihren liebevollen Umgang mit den Kindern und ihre kreativen Ideen für neue Spiele.*

Eigene Mannschaft:

*Mädchen B*

Co-Trainerin bei: *Mini-Mädchen Jg. 2016*



Kim



Johann

*"Johann Timmreck unterstützt mich seit Corona-Beginn als Co-Trainer im Athletiktraining der jetzigen KA. Ich bin sehr dankbar über diese Unterstützung. Durch Johanns kurzzeitigen ‚Ausreißer‘ zu Polo hat er inhaltlich im Athletiktraining auch für mich neues Input eingebracht. Des Weiteren war Johann einer der Spieler meiner ersten Athletikeinheiten im Klub und weiß, was mir bei der athletischen Ausbildung wichtig ist - den Johann gebe ich nicht mehr her."*

Anke

## DANKE UNSEREN CO-TRAINER\*INNEN



*"Liebe Co-Trainer, ohne euch könnten wir den Trainings- und Spielbetrieb in der gewünschten Form nicht organisieren. Ihr seid super Unterstützer für die Haupttrainer und habt einen großen und wichtigen Einfluss im Trainingsaufbau. Großes Lob auch für euren Umgang mit den Spielern und eure Bereitschaft zur Fortbildung und Weiterentwicklung! Weiter so!"*

*Kai Britze,  
stellvertretend für das Trainer-Team*



*"Was ich an meinen Co-Trainern so schätze?? Zunächst einmal heißen die meisten Paul - das erleichtert mir das Rufen doch sehr. Nein, Spaß beiseite: Sie sind zuverlässig, für jeden Spaß zu haben, gehen toll auf die Kinder ein, agieren selbstständig und müssen nicht immer angehalten werden. Sie trauen sich viel zu, fahren an den Wochenenden mit Mannschaften mit und betreuen sie, wenn ich mal nicht kann. Ich kann mich voll auf sie verlassen und es macht wahnsinnig viel Freude mit ihnen zusammen die Mannschaften zu trainieren."*

*Kieke Hesselmann,  
stellvertretend für das Trainer-Team*





Miteinander



Nähe



Freiraum



Verantwortung

**Weil's um  
mehr als  
Geld geht.**

Filiale Rissen  
Wedeler Landstr. 41  
22559 Hamburg  
haspa.de

**Meine Bank heißt Haspa.**



**Haspa**  
Hamburger Sparkasse

## DIE SODENKLOPPER BEIM TURNIER BEI DEN HAAKERN HEIMFELD

Turniere fanden 2021 fast gar nicht statt und so freuten wir uns sehr, dass wir bei den Haakern in Heimfeld zum Feldsaisonausklang wieder dabei sein konnten.

Dieses Jahr war auch die Bereitschaft groß, den Sonntag gemeinsam auf dem Hockeyplatz zu verbringen und wir sind mit 4 Frauen und 6 Männern angetreten. Im Tor hatten wir große Unterstützung von Nele, die Torfrau unserer 2. Damen. Dementsprechend hoch waren auch unsere Erwartungen.

Am 03.10.2021 war wie eigentlich jedes Jahr bestes Spätsommerwetter. Das Turnier wurde in 2 Gruppen mit je 6 Mannschaften eingeteilt. In der Gruppenphase waren somit 5 Spiele je 18 Minuten zu bestreiten. Für Elternhockey ist das Programm konditionell schon eine echte Herausforderung. Aber in guter Besetzung sollte es uns als Mannschaft doch gelingen bis zum Schluss Powerhockey zu spielen.

Bis auf das Team aus Delmenhorst waren uns die anderen Mannschaften aus vielen Turnieren gut bekannt. Im ersten Spiel gegen die Rotfüchse aus Bergstedt gelang uns kein erfolgreicher Torabschluss. Da unsere Verteidigung und insbesondere unser Torwart immer auf der Höhe der Situation waren, gelang Bergstedt ebenfalls kein Tor - Endstand 0:0. Im 2. Spiel gegen die Gestrandeten aus Timmendorf machten wir richtig Druck und es gelangen 2 schön herausgespielte Tore. Diesmal passierten aus dem eigenen Aufbau einige wenige Fehler, die uns jedoch dann den Sieg kosteten - Endstand 2:2.

Zwischen 2 Spielen hatten wir jedes Mal Zeit uns am gesunden und reichhaltigen Buffet zu stärken.

Nachdem wir nun zweimal nicht gewinnen konnten, nahmen wir uns fest vor, das nächste Spiel gegen Delmenhorst mit einem Sieg zu beenden. Dazu nahmen wir einige kleine taktische Änderungen vor und änderten den Auswechselformat. Jedoch auch im folgenden Spiel gegen die Gastgebermannschaft konnten wir wie im vorherigen trotz guter Aktionen keinen Torerfolg bejubeln. Obwohl unsere Torfrau tolle Paraden zeigte, gelang es der gegnerischen Mannschaft ein bzw. 2 Chancen zu Toren zu nutzen. So gingen beide Spiele knapp verloren.



Im letzten Spiel gegen die Sponties gaben wir nochmal alles. Es gelang uns jedoch nicht, das verdiente Unentschieden zu sichern – Endstand 1:2.

Wir waren natürlich alle jetzt etwas enttäuscht und haderten mit der einen oder anderen Entscheidung des Schiedsrichters. Letztlich hat sich wieder einmal bewiesen, dass wir gut mitspielen können und bei etwas gezielterer Vorbereitung sicher erfolgreicher sein werden. Insgesamt war die Stimmung gespannt und unsere Spiele von gegenseitiger Fairness und Zurückhaltung geprägt.

Auf der Terrasse des Klubrestaurants war anschließend noch Zeit für ein kühles Getränk, einen Imbiss und gute Unterhaltung.

Es war wie bereits in vielen Jahren zuvor ein gelungener Abschluss der Feldsaison.

## ... MIT EINER FAST PERFEKTEN TURNIERVORBEREITUNG



Dass die Erinnerung an die Wadenkrämpfe in 2020 und das größtenteils ausgefallene Training im letzten Winter aufgrund der langen Lockdowns nicht besonders erfolgversprechend war für die im Oktober 2021 geplante Turnier Teilnahme in Heimfeld, ist allen Sodenkloppern sicherlich bewusst gewesen.

Auch das wieder aufgenommene Training ohne Technikeinheit und die zugesagte Turnier-Unterstützung durch unsere „Spitzenklasse“ Torwartin Nele konnte hier nur einen Teil dazu beitragen, um gegen starke Teams aus Braunschweig, Hannover, Delmenhorst und Hamburg ein einigermaßen gutes Spiel abzugeben.

So ist die Idee, dass ein oder andere Trainingsspiel mit einzuplanen, mit großer Begeisterung aufgenommen worden.

Gute Kontakte zu den HoPis aus Pinneberg und den Elmsborner Krückstöcken haben dazu beigetragen, zwei Trainingseinheiten unter Turniercharakter zu bestreiten. Der neue Kunstrasen „Am Fahlt“ in Pinneberg konnte zum ersten Termin im September 2021 gleich mit einigen Sektorkorken und Kaltgetränken eingeweiht werden.

Der zweite Termin auf unserem eigenen THK-Kunstrasen, zu dem die Krückstöcke aus dem entfernten Elmshorn ein weiteres Mal angereist sind, hat ebenfalls zu großer Begeisterung auf beiden Seiten geführt. Eine gelungene Vorbereitung, die sicherlich auch das ein oder andere Sodenklopper-Tor in Heimfeld bewirkt hat und nach einer Wiederholung in 2022 schreit...

*Euer Philip Schreiber*

## DIE MÄNNLICHE U16: EIN BUNT GEMISCHTES JAHR 2021

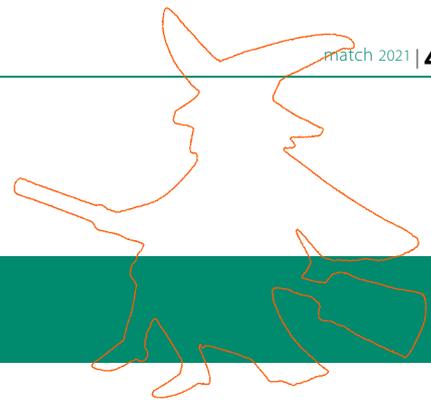
Jorrit hat auch in diesem Jahr nach seinem FSJ wieder die Trainerposition - wie gewohnt engagiert - übernommen - ganz lieben Dank für diesen tollen Einsatz. Danke an Anke und Ute für das Konditionstraining - auch unter widrigen Umständen.

Es waren neben den aktuellen Jahrgängen 05/06 auch viele 07er und sogar auch einige 08er dabei, da der Kader sehr ausgedünnt ist. Das nennt man mal übergreifende Zusammenarbeit im THK ;-)

*Maren und Paul*



# GRUFTIES UND HEXEN



Wie auch im vorletzten Jahr geht die Spielgemeinschaft Gruf-ties vom RHTC und Hexenschüsse wieder zusammen in die Hallensaison 21/22.

„Dank“ der Pandemie gab es lange Zeit weder gemeinsames Training noch Spiele, nicht einmal der jährliche gemeinsame Grillabend konnte stattfinden.

Um so größer war die Freude, dass am Tag der Einheit wieder beide Mannschaften vereint waren zu einem ers-ten gemeinsamen Training in der Halle Marschweg. Neben Athletik, Technik, Spielaufbau und einer ausgiebigen 3. Halbzeit baute sich eine große Vorfreude und viel Ambiti-on für die gemeinsame Hallensaison auf.



## WEIBLICHE U16: TEAM MIT

Als der April 2021 und die neue Jugendsaison vor der Tür standen, herrschte noch viel Ungewissheit im Hockey. Würden wir trainieren und spielen können? Wie würde die Saison aussehen? Glücklicherweise wurden diese Fragen positiv beantwortet, aber was nie in Frage gestellt wurde, war die Einstellung und das Engagement der Spieler. Trotz aller Schwierigkeiten, die die Pandemie mit sich brachte, waren sie eine ständige Quelle der positiven Einstellung und des Spaßes. Es war einfach ein Vergnügen, sie zu coachen.

Auch wenn wir im Frühjahr nicht die regulären Spiele bestreiten konnten und das Training auf 2 oder 3 Leute beschränkt war, haben die Mädels trotz der schwierigen Umstände immer hart gearbeitet und sich angestrengt. Nach der Sommerpause, als wir endlich Ligaspiele bestreiten konnten, zahlte sich diese harte Arbeit aus, denn die Mannschaft holte 9 von 9 möglichen Punkten mit Siegen gegen TTK, Altona Bahrenfeld und UHC. Dies brachte uns in die Endrunde, wo wir im ersten Spiel gegen Viktoria, trotz guter Leistung, verloren. Durch einen ungünstigen Spielplan mussten wir weniger als 24 Stunden später das zweite Spiel der Endrunde bestreiten, das wir trotz einer mitreißenden zweiten Halbzeit leider ebenfalls verloren. Trotz des Ergebnisses können die Mädels sehr stolz darauf sein, wie sie in der regulären Saison gespielt haben.



Emily mit Ballsicherung



Laura mit Auge für die Mitspielerinnen



Torjubel im Finale



Die Norddeutschen Hockey-Pokal-Siegerinnen. Auf dem Bild fehlend: Philippa, Smilla J. und Pete.

Durch die Teilnahme an der Endrunde wurde die Mannschaft eingeladen, am Nord Ost Deutschen Jugendpokal teilzunehmen, der an einem Wochenende in Oldenburg stattfand. Dies war zweifellos der Höhepunkt der Saison, nicht nur in Bezug auf die Leistung auf dem Spielfeld, sondern auch darauf, wie sich die Mädels während des gesamten Turniers präsentierten. Trotz des kurzen Spielformats gewannen die Mädchen auf ihrem Weg zum Turniersieg jedes Spiel, erzielten 7 Tore und kassierten nur 1 Gegentor. Ein toller Erfolg, den sie sich mit ihrer Arbeit während der gesamten Saison wirklich verdient haben.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts befinden wir uns mitten in einer geilen Hallensaison. Bislang haben die Mädchen wirklich gut gespielt und ihre gute Form aus der Feldsaison fortgesetzt. Wir hoffen, dass wir wieder einmal die Endrunde erreichen und die Saison zu Ende spielen können! Egal wie es am Ende ausgeht, ich bin sehr dankbar, dass ich dieses Jahr Trainer der wjb war und die Spielerinnen können sehr stolz auf das sein, was sie auf dem Hockeyplatz erreicht haben.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Menschen bedanken, die diese Saison möglich gemacht haben. Erstens bei Rainer, der immer dann einsprang, wenn ich nicht zum Training



Marlene



Miri

oder zu einem Spiel kommen konnte. An Anna und Henning für die Betreuung in Oldenburg (und undankbare Aufgabe des Schiedsrichters, Henning). Anke für ihre hervorragende Arbeit als Athletiktrainerin der Mannschaft. Und an Kerstin für ihre unermüdliche Hilfe während der gesamten Saison. Mein größter Dank geht jedoch an die Mädels. In einem für alle unglaublich schwierigen Jahr habt ihr bei jedem Training und jedem Spiel für Freude gesorgt und mir immer wieder ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Ich freue mich auf alles, was die Zukunft mit dieser tollen Gruppe von Mädels bringen wird!

*Euer Pete*

# STECKBRIEF: UNSER FSJ'LER JONATHAN



## Jonathan Löwe

Name: Jonathan Löwe

Alter: 18 Jahre

Heimatverein: Bielefelder Turngemeinde

Aktuelle Tätigkeit: FSJ beim THK

Trainer seit: 2017

Mein Lieblingsspieler: *Timur Oruz*

Meine Lieblingsübung: *Planks in allen Variationen*

Mein Lieblingsschlag: *Aggi*

Meine Trainerjob ist Spitze, weil: *ich Spieler auf sportlicher und menschlicher Ebene weiterentwickle und durch sie meine Spielideen umsetzen kann*

Wenn ich eine Regel ändern könnte: *keine Karte für den Trainer wegen Meckern ☺*

Themen, die mich neben Hockey interessieren: *Calisthenics, Reisen, Feiern, Musik*

Was ich bisher gemacht habe: *Abitur; und zwischendurch nen Trip durch Neuseeland*

# MU14: UMBRUCH BEI DEN KNABEN A

Nach einer durchwachsenen Feldsaison (mäßiger Erfolg, unter anderem mit einem wetterbedingten Spielabbruch in Marienthal+Corona) ging es mit einem neuen Trainerteam und voller Elan in die Halle.

Mit Jona und Pete hatten wir zwei Trainer an der Seitenlinie. Es gab eine klare Devise. Erfolge gibt es nur mit hartem Training und viel Spielpraxis.

Das Team war wieder Feuer und Flamme und alle legten sich ins Zeug. So ging es auch in die ersten Testspiele nach Heimfeld (An der Stelle ein großes Dankeschön an Tim für's Coachen). Durch die ausgefallene Hallensaison im letzten Jahr lief nicht alles perfekt, aber jeder gab 110%. Am Ende hat es leider nicht gereicht und wir verloren die Spiele. Danach hatten wir Besuch aus Blankenese, Rahlstedt, Bahrenfeld und Bielefeld zu einem schönem Testspieltag in der THK-Halle.

Wir waren mittlerweile ein eingespieltes Team als es Richtung Celle ging. Es war seit Ewigkeiten das erste Turnier, das stattfand, die Corona Auflagen waren dementsprechend auch verschärft. Noch vor Abfahrt hatten wir im Auto von Anke schnell das mobile Testzentrum eingerichtet. Mit 13 negativen Tests ging es nach Celle, dort hatten wir viele gute Spiele. Wir holten zum Auftakt einen Revanchesieg gegen Heimfeld, danach folgte eine spannende Aufholjagd gegen Klipper, wo wir mit vollem Engagement aller Spieler nach einem 2:0 Rückstand noch auf 2:2 ausgleichen konnten, ein ebenso spannendes Derby gegen den GTHGC, wo wir leider in letzter Minute den Siegtreffer auf dem Schläger hatten, aber diesen versemmelten, ein packendes Spiel gegen die Berliner Bären, wir mussten uns geschlagen geben, eine verschlafene Leistung gegen den Gastgeber, wo wir trotzdem





gewinnen konnten und ein klares 8:0 gegen den aus Köln angereisten THC Hürth. Am Ende reihten wir uns hinter den Bären auf dem sehr guten zweiten Platz ein. Nicht zu vergessen ist das Entertainment Programm, das Maren und Anke organisiert hatten. Nach unserem letzten Spiel am Samstag ging es schnell ins Hotel, wo alle Jungs duschten und anschließend in die Taxis sprangen. Es ging ins Bowlingcenter, wo wir nach einer Stärkung im Restaurant an die Kugeln gingen und alle mächtig Spaß hatten. Es wurden fast alle Lieder des DJ's mitgegröht. Nach den zwei Spielen (Maren hatte beide gewonnen) ging es mit einer kleinen Taxipanne wieder zurück ins Hotel.

Durch unsere tolle Vorbereitung konnten wir in der Liga nach 2 ärgerlichen Niederlagen auf heimischem Boden kurz vor Weihnachten die ersten Punkte auf unser Konto holen. Ich möchte mich am Ende noch einmal im Namen der Mannschaft bei unseren Trainern Jona und Pete bedanken. Es ist toll, dass ihr mit soviel Einsatz dabei seid.

*Euer Paul*

Spiel 2	1	2	3	5 6 7 8 9 10	Gesamt
Maren	10	6	5		29
Krocket	6	13	7		26
Asten	5	13	16	34	34
Punktzahl					34
Sturm					



## WU14/1: EINE HARTE SAISON



Wir, die Mädchen A1, hatten eine nicht so erfolgreiche Feldsaison.

Der Auftakt war ein 0:1, das Gegentor in den ersten 30 Sekunden gegen den späteren deutschen Vizemeister UHC. Die darauffolgenden Spiele sahen vom Ergebnis sehr ähnlich aus und wir haben alle Spiele bis auf das letzte gegen Blankenese verloren und sind so vorletzter in der Tabelle geworden...

Aber nun zu den schönen Dingen:

Wir verbrachten zwei wirklich schöne Wochenenden zu Trainingsspielen in Berlin: Das erste fand im August statt



auf dem Feld, bei dem wir einmal verloren (Berliner SC) und einmal gewonnen (Charlottenburg) haben. Leider wurde das letzte Spiel gegen den Berliner HC, das im Olympiastadion stattgefunden hätte, abgesagt. Dadurch konnten wir aber das Stadion direkt nebenan besichtigen und zwischen den vielen Stuhlreihen Ticken spielen.

Schließlich fuhren wir Anfang der Hallensaison noch einmal nach Berlin: alle 4 Spiele gewonnen, tolles Restaurant am Abend, nettes Hotel und beste Stimmung – erfolgreicher hätten wir nicht sein können!

Und so ging es auch weiter in die Spieltage der Regionalliga Hallensaison: 2:2 gegen Blankenese, 2:1 gegen Flottbek, 2:1 gegen Polo und 4:3 gegen UHC, jetzt sind wir Tabellenerster und hoffen, dass unsere Saison weiterhin so erfolgreich verläuft, unsere Teamstimmung so bleibt wie sie ist und wir weiterhin von Rainer – dem tollsten Trainer – unterstützt werden! Und auch ein herzliches Dankeschön an Sara, die uns auf den Berlin-Wochenenden und während der ganzen Saison so super betreut hat.

*Anni und Ella*





*Hochkonzentriert vorm Finale: Rainer*

## WU14/2: MEISTER-TEAM

In ihrer ersten Saison auf dem Großfeld hatten die Mädels in ihrem ersten Spiel ein wenig Startschwierigkeiten, konnten den Sieg aber dann noch nach Hause bringen. In den folgenden Spielen konnten sie dann ihre Spielstärke deutlich steigern und die Spiele souverän gewinnen, so dass die WU14-2 als Gruppenerste in die Zwischenrunde einzogen.

Im ersten Spiel gegen den 1. Kieler HTC konnten sie sich ein Unentschieden erkämpfen (0:0), im zweiten Spiel der Zwischenrunde schlugen sie dann Phönix Lübeck überlegen mit einem 6:0 und zogen in die Finalrunde ein.

Im Halbfinale trafen sie auf TSG Bergedorf und konnten den Sieg mit 4:0 nach Rissen holen. Die Mädels waren nun schon sehr stolz auf sich, standen sie doch zum ersten Mal im Finale. Die Aufregung stieg, da es erneut gegen den bisher härtesten Brocken der Runde ging – den 1. Kieler HTC. Mit einem möglichst großen Fanclub reiste die Mannschaft zum Austragungsort zum TTK. Rainer konnte die Mädels mental bestens auf das Spiel einstellen, so dass sie in einem ausgeglichenen, aber hart umkämpften Spiel den Sieg mit einem 2:0 nach Rissen holen konnten und somit Meister der Verbandsliga wurden.

In diesem Jahr gab es leider keine offizielle Ehrung seitens des Verbandes, trotzdem konnte für die Mädels eine kleine

clubinterne Siegerehrung mit Pokal und Medaille organisiert werden. An dieser Stelle sei den Sponsoren ein herzliches Dankschön gesagt!

In der aktuellen Hallensaison dürfen die Mädels nun ihr Können in der Oberliga unter Beweis stellen. Nach einem erneuten etwas holprigen Start schlagen sie sich bisher in einer sehr starken Gruppe wacker, konnte aber leider noch keinen Sieg nach Rissen holen.

Ein besonderer Dank gilt natürlich Rainer, dem gelingt, das Team bestens zu motivieren und auf die Spiele vorzubereiten.



*Ruhmreiche Ehrung, nachträglich*



# WU12/2: DIE HOCKEYHIGHLIGHTS IN 2021 AUS SICHT DER MÄDCHEN



Unsere B2-Mädels sind in 2021 zu jungen Damen geworden – lag es an dem Lockdown oder einfach an der langen Zeit, in der wir uns nicht gesehen haben, dass es uns Eltern so richtig bewusst geworden ist: Da sind Mädels, die richtig Lust auf Hockey haben – Lust haben, Verantwortung zu übernehmen, für die anderen da zu sein und auch unliebsame Aufgaben zu übernehmen. Beispielsweise der Torwartposten – eine nicht gern besetzte Position bei uns in der Mannschaft – wurde in der Halle abwechselnd von 2 Mädchen bespielt. Und: Die Mädels organisieren selbst Ersatzspielerinnen, wenn „Not an der Frau“ war - kurz: Aus Persönchen sind Personen geworden – und JEDE bereichert mit ihren Fähigkeiten das Team. MÄDELS – WIR SIND STOLZ auf EUCH, dass ihr die Coronazeit als Mannschaft so gut überstanden habt. Und deswegen kommen dieses Mal in der MATCH die Mädels zu Wort.

Herzlichen Dank an Euch, es macht viel Spaß mit Euch - Eure Claudia

PS. @Lüneburg: man sieht sich immer 2x – so wie es aussieht, spielen wir im Halbfinale in der Halle wieder gegen Euch. Diesmal lassen wir uns von Eurer körperlichen Präsenz nicht einschüchtern!

## "Die Heimspiele sind das Beste"

*Wir, die B2 Mädchen, haben eine erfolgreiche Sommersaison hinter uns. Wir sind ohne große Erwartungen in die Feldsaison gestartet und hatten noch keine Ahnung, dass es im B-Bereich auch eine Endrunde gibt.*

*Mit tollen Spielen und einer guten Torhüterin haben wir uns für die Endrunde qualifiziert. Das Endrunden-Wochenende*

*war ein anstrengendes schönes Hockey-Wochenende in Rissen. Viele Zuschauer haben uns mit Spruchbändern angefeuert. Danke dafür! Am Ende mussten wir uns mit Platz 2 den Lüneburger Mädchen geschlagen geben. Auf den 2. Platz sind wir richtig stolz.*

*Johanna Ullrich*

## "Endlich wieder Hockey"

In diesem Jahr sind wir Mädchen B geworden und haben Rainer als Trainer bekommen. Das erste Mal haben wir auf dem Dreiviertelfeld mit acht Spielerinnen plus Torwart gespielt. Nach der längeren Coronapause haben wir uns sehr gefreut, endlich wieder gemeinsam auf dem Platz stehen zu dürfen. Das erste Freundschaftsspiel war noch nicht sehr erfolgreich. Aber dann begannen die Punktspiele, und wir wurden von Woche zu Woche besser und ein richtig gutes Team. Bis ins Finale der Verbandsliga haben wir es geschafft, und das durften wir auch noch zu Hause spielen. Die Gegnerinnen von Lüneburg

waren teilweise zwei Köpfe größer und auch schneller als wir. Trotzdem haben wir das Finale nur ganz knapp verloren und uns lange gewehrt. Hinterher haben wir noch am Hockeyplatz ein wenig gefeiert, Claudia und Martina hatten uns Essen und Trinken mitgebracht.

Das war eine tolle erste Saison als B-Mädchen!

Nellie Steppat

## "Ein tolles Hockeyjahr geht vorbei"

In diesem Jahr sind wir im Sommer als Mannschaft so weit gekommen.

Wir waren in der Draußen-Saison sogar im Finale und sind auf dem Weg dahin als Mannschaft sehr zusammen gewachsen.

Als wir gegen unseren Angstgegner Ahrensburg spielen mussten, haben wir uns so große Sorgen gemacht, weil die Ahrensburger Mädels davor alle Spiele sehr hoch gewonnen haben. Aber ich habe an unsere Mannschaft geglaubt und meinte „Kommt Mädels, wir schaffen das zusammen.“

Und ja, wir haben tatsächlich gegen die Ahrensburger Mädels gewonnen und waren erst im Finale gegen Lüneburg knapp unterlegen.

Gefeiert haben wir unsere erfolgreiche Saison mit einem schönen Abend im Clubhaus und leckerer Pizza.



Fine Slomski

## "Ein bisschen Angst vor Ahrensburg"



Die Feldsaison ging gut los, wir hatten alle viel Spaß am Training. Bei den ersten Trainings mit Rainer nach dem Lockdown waren wir voll motiviert durchzustarten, obwohl vieles für uns neu war. Ich fand es toll, nach so langer Zeit meine Hockey-Freundinnen wieder zu sehen. Es hat viel Spaß gemacht, nach dem Training länger zu bleiben und noch ein paar Leute zu einem Hockeymatch herauszufordern.

Wir haben uns alle auf die ersten Spiele nach so langer Zeit gefreut, und dann endlich kamen sie! Wir waren alle gespannt und haben unser Können gezeigt. Das war auch gut, denn wir

haben bis zum letzten Spiel der Hinrunde alles gewonnen. Aber dann war das letzte Spiel und das war das Schwierigste: die Mädels von Ahrensburg.

Ich hatte echt ein bisschen Angst, denn Ahrensburg hat gegen alle anderen Mannschaften mit mindestens 10 Toren geführt. Dann fing das Spiel an, und wir haben als Team richtig gut zusammen gespielt und Ahrensburg ausgetrickst. Am Ende sind wir als Siegerinnen von Platz gegangen, und ich hatte völlig umsonst Angst, dass wir verlieren.



Als Tabellen-Erste sind wir ins Viertelfinale eingezogen, und nachdem wir gegen Viktoria gewonnen haben, sind wir ins Halbfinale eingezogen. Gegen Alster haben wir nochmal alles gegeben, damit wir im Finale spielen konnten. Der Finalgegner waren die Mädels von Lüneburg.

Es war ein schwieriges, hartes und verletzungsreiches Spiel. Wir haben ganz am Anfang ein Tor kassiert, also stand es 0:1. Das haben wir dann die ganze erste Halbzeit gehalten. Aber in der zweiten Halbzeit hat Lüneburg aufgedreht und wir hatten keine guten Torchancen mehr. Zum Schluss stand es 0:2 und wir hatten sehr viele Verletzte zu beklagen. Am Ende sind wir Vizemeister geworden, worauf ich sehr stolz bin.

Danke an die 2011er: Janne, die bei unseren Spielen im Tor stand und Zoe & Lina und Sophia, die im Sturm mitgeholfen haben.

Kim Urmoneit



Hermann Laatzen  
 Goldschmiedemeisterwerkstatt  
 Wedeler Landstraße 44  
 22559 Hamburg  
[www.laatzen-design.de](http://www.laatzen-design.de)



Ein Pfahlewer dockt im Laatzen-Hafen an.  
 Als Anhänger oder Manschettenknöpfe in allen Legierungen.



## JAHRGANG 2010

### Das ist ein starkes Team, das endlich mal wieder richtig Halle spielen will.

Bei einem sehr gut besuchten Elternabend wurde beschlossen, drei Mannschaften in der Hallensaison zu melden - die 2010er waren hauptsächlich in der Oberliga und der Verbandsliga gemeldet.

Es gab auch Neuerungen im Team :

Wir konnten einen neuen Mannschaftsbetreuer verpflichten, Mark, der Wiebke ablöst, hierfür von allen ein großes Dankeschön an beide.

Zweitens geht John ab jetzt als Torwart auf das Spielfeld und er hat seine Sache schon souverän gemeistert.

Nach Trainingsspielen gegen Blankenese konnte die Saison starten.

Die Jungs waren durch das Training von Kai und Anke bestens vorbereitet und starteten super in die Saison - beide Teams überwintern auf einem tollen Platz 3- wir freuen uns auf ein paar tolle Spiele im Jahr 2022.

*Maren und Piet*





**Endlich einfach mal zusammen  
Spaß haben!**

## MU12 = KNABEN B



Die KB1 und wir Eltern haben eine der seltenen Corona-Pausen perfekt genutzt: Mit einem wunderbaren Grillnachmittag am alten Platz.



Die beiden Grillmeister hätten mit ihren Sprüchen perfekt mit den Profis vom Hamburger Fischmarkt mithalten können. Ihr wirklich reichliches Angebot plus den vielen Salaten war auch sehr beliebt. Denn die Jungs machten den gesamten Nachmittag den alten Platz unsicher. Jeder hat es wirklich genossen, sich bei schönstem Wetter einfach mal wieder entspannt zu treffen und zu klönen.



Am Schluss war es aber vorbei mit der Gemütlichkeit: Beim abschließenden Tauziehen zwischen den Jungs und ihren Eltern wurden die Eltern natürlich gnadenlos abgezogen!



**Prof. Dr. Daniel Graewe, LL.M.**

**Ihr strategischer Partner mit Erfahrung und Kompetenz –  
verständlich, unabhängig und verlässlich.**

Wir sind eine der führenden Wirtschaftskanzleien in Hamburg.  
Unsere Mandanten beraten wir mit Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Integrität.  
Unser ganzes Wissen setzen wir für Ihren Erfolg ein.

## Regionalliga - Männliche U12

Gruppe 1			
U12:	Spiele	Tore	Punkte
1. Klipper Hamburg 1	6	19 : 7	13
2. Hamburger Polo Club 1	6	13 : 7	13
3. THK Rissen 1	5	12 : 10	10
4. Großflottbeker THGC 1	6	7 : 14	6
5. TG Heimfeld 1	5	7 : 9	4
6. SV Blankenese 1	4	7 : 14	0

## Oberliga - Männliche U12

Gruppe 3			
Platz:	Spiele	Tore	Punkte
1. Rahlstedter HTC 1	4	6 : 2	12
2. THG Horn Hamm 1	4	7 : 2	9
3. THK Rissen 2	4	6 : 6	6
4. Hamburger Polo Club 2	4	6 : 7	3
5. SV Bergstedt 1	4	1 : 9	0

## Verbandsliga - Männliche U12

1. VL Gruppe 1			
Platz:	Spiele	Tore	Punkte
1. Ber Club an der Alster 4	6	9 : 3	13
2. Hamburger Polo Club 3	6	12 : 8	10
3. THK Rissen 3	6	12 : 10	9
4. SG Buchholz Eistorf	6	4 : 9	6
5. SV Bergstedt 2	6	8 : 11	5
6. VfL Pinneberg	6	5 : 11	5

Nachdem die U12-Jungs in der verkürzten Feldsaison noch auf "Punktesuche" waren, lief es in der Hallensaison (bis zur Weihnachtspause) viel besser: Alle Teams (VL, OL, RL) haben gute Chancen sich für die Zwischenrunden zu qualifizieren (siehe Tabellenstände)!

Mit fast 30 Jungs haben wir eine hervorragende Jahrgangsgröße und die Aufteilung mit jeweils einer Mannschaft pro Leistungsklasse ist ideal. Damit bilden wir jedes Entwicklungs- und Spielniveau sehr gut ab.

Ein großes Dankeschön an die besonderen Unterstützer (Betreuer/Co-Trainer):

Anne Schubert, Wiebke Müller, Melih Bienk, Mark Podgorsky, Familie Storm, Ben Eberbach, Ben Welters und Simon Urmoneit!

Zusätzlich bietet unsere Athletiktrainerin, Anke Wesche, ein wöchentliches Training an. Liebe Anke, herzlichen Dank für dein Engagement!

Es macht sehr viel Spaß mit der Gruppe und ich wünsche mir für das nächste Jahr weiterhin tolle Erfolge eine gute Weiterentwicklung und natürlich große Freude am Hockey!

# MU 12: TRAINERSICHT



# WU 10/1 STARTET DURCH

Als wir uns am 4. September 2021 früh morgens um 7:00 auf den Weg machten, haben wir uns schon alle auf der Autobahn gesehen. Das war lustig. Die Anlage von Hannover 78 war ganz schön groß und es gab viele kleine Stände und sogar eine Hüpfburg. Unser erstes Spiel gegen Delmenhorst haben wir gleich 1:0 gewonnen. Das war ein guter Auftakt bei bestem Wetter. Leider waren unseren weiteren Gegner ziemlich stark und gegen GTHGC haben wir knapp verloren (1:2) Was uns ein bisschen geärgert hat, war, dass es kein Penalty Schießen gab, sondern die Entscheidung in zwei Spielen mit einem Zielschießen auf Hütchen auf Naturrasen stattfand. Das müssen wir wohl noch etwas üben ;)

In den Pausen haben wir uns schöne Hockey-Halsketten gekauft und hatten auch viel Spaß an einer Fotobox, wo wir lustige Schnapshots machen konnten. Das Spielen gegen Mannschaften, die wir noch nicht kannten, wie Mühlheim oder Delmenhorst, war sehr spannend.

Naja, wir haben nicht immer gewonnen, aber es hat trotzdem viel Spaß gemacht. An unserem Platz wo wir unser Lager hatten, haben wir ein tolles Buffet aufgebaut, so dass wir uns den ganzen Tag gut versorgen konnten und auch unsere Rissen Jungs anfeuern konnten. Das Turnier in Hannover hat sehr viel Spaß gemacht und der Weg hat sich auf jeden Fall gelohnt. Vielen Dank an Michael für die großartige Unterstützung und unsere Fahrer.

*Hannah und Mariette*

Ich bin Janne von den Mädchen C1. Am 20.11.21 haben wir in Kiel in der Turnhalle vom Gymnasium Meiendorf den 1. Platz belegt. Das erste Spiel haben wir gewonnen. Das zweite Spiel haben wir auch gewonnen und dann auch noch das dritte und letzte Spiel. Wir haben 2:0, 2:1 und 1:0 gegen Alster 3, HTHC 3 und Blankenese 1 gespielt. Wir hatten viel Spaß und es war für uns ein gelungener Auftakt in die Hallensaison! Glücklicherweise durften wir bisher alle Hallenturniere auch spielen - nicht so wie letztes Jahr, wo alles abgesagt wurde...

*Janne*



MÄDCHEN C2:

AMELIA

EMMA

FLORENTINE

FRIEDA

JULIANE

LIISA

# ENDLICH WIEDER HOCKEY SPIELEN!

Als nach den Frühjahrsferien nach einem langen Hockey-Lockdown die C-Mädchen wieder auf den Hockeyplatz durften, war die Freude groß – bei Kindern, Eltern und sicherlich auch bei Michael, der mit den Co-Trainern dort weitermachen konnte, wo er im Oktober aufgehört hatte. Toll zu sehen war, dass die Kinder, die zum Teil schon mehrere Jahre miteinander Hockey spielen, sich trotz der Pause weiterhin ganz vertraut waren. Das Training fand zusammen mit den älteren C-Mädchen statt, sodass sich zweimal in der Woche auf dem alten Kunstrasen eine große Trainingsgruppe versammelte. Zur Unterstützung von Michael und den Co-Trainern kam nach einigen Wochen Kerstin dazu, die mit ihrer großen Hockeyerfahrung das Training super ergänzen konnte.

Noch vor den Sommerferien waren endlich auch wieder Spiele gegen andere Mannschaften möglich. Die C-Mädchen hatten in der restlichen Feldsaison und in der bisherigen Hallensaison sehr viele Gelegenheiten, ihr Können in Spielen zu erproben. Neben den Verbandsspieltagen organisierten Michael und Kerstin mehrere Trainingsspiele und -turniere, außerdem waren die C-Mädchen zu tollen Turnieren eingeladen. Ein besonderes Ereignis war der Girls Cup in Kiel, auf dem die Kinder auch neben dem Hockeyplatz viel Spaß miteinander hatten! Den Fortschritt, den das Training

und die viele Spielpraxis erbracht hatten, konnten die wenigen Eltern, die in die Hallen durften, bei den bisherigen Spieltagen in der Halle bewundern. Hier spielten die Mädels mit großem Einsatz, feuerten sich gegenseitig an, erzielten über mehrere Stationen schöne Tore, legten in der Defensive großartig die Bretter, hielten Torschüsse der Gegner, verwandelten Penaltys und erreichten so gleich mehrere 1. Plätze. Super Mädels! Weiter so!

Vielen Dank an Michael, Kerstin und den Co-Trainern Konsti, Jonna und Alexander für den großartigen Einsatz beim Training, bei der Spielbetreuung, beim Pfeifen und bei der Organisation!

Außerdem danken wir allen Eltern, die beim Ausrichten und als Hygienebeauftragte tätig waren und die es auf sich genommen haben, die Kinder zu den Spielen zu fahren, ohne jedoch selbst zugucken zu dürfen. Die aktuelle Situation verlangt den Familien auch in dieser Hinsicht einiges an Mühe ab, aber wenn man die Freude der Kinder beim Hockey sieht, lohnt es sich auf jeden Fall!

**Wir freuen uns auf das Hockeyjahr 2022!**

*Anna Michahelles und Nina Grapengiesser*

LOLA LONE LOTTA LUISA MADITA MATHILDA ROMY SOPHIA



Cup in Kiel



## EIN PLATZ IM TEAM FÜR 10 GEFLÜCHTETE KINDER

Unmittelbar in unserer Nachbarschaft haben einige geflüchtete Kinder und ihre Familien ein neues Zuhause gefunden, sie gehen auf die umliegenden Schulen und spielen nachmittags mit ihren Freunden, doch Mitglied in einem Verein sind wenige. Wir möchten ihnen die Möglichkeit geben, zusammen mit vielen anderen Rissener Kindern Hockey zu spielen! Beim gemeinsamen Sporttreiben und insbesondere beim Mannschaftssport erleben die Kinder ein selbstverständliches Miteinander und Zugehörigkeitsgefühl und das ist wohl das beste Mittel zur Integration. Schon im Zuge der Flüchtlingswelle 2015 entstand die Idee, doch die Familien blieben oft nur vorübergehend und es gab viel Ungewissheit. Dann kam Corona und wir alle mussten eine unfreiwillig lange Hockeypause einlegen. Aber diese Saison konnte es endlich losgehen...

Zunächst wurde Kontakt zu den umliegenden Grundschulen aufgenommen und geklärt, wer für dieses Projekt in Frage kommt und da gab es einige, die „schon immer Hockey spielen“ wollten... Also wendeten wir uns an euch, die Mitglieder, um zu gucken, was möglich ist – und waren absolut überwältigt von den prompten Reaktionen: Innerhalb kürzester Zeit fanden sich ausreichend Sponsoren, um den vom Verein bezuschussten Mitgliedsbeitrag aller Kinder decken zu können (!), in der Geschäftsstelle baute sich ein riesiger Stapel an Sachspenden auf und auch über die vielen positiven Reaktionen und Nachrichten haben wir uns sehr gefreut! So konnten wir allen zehn Kindern einen „Platz im Team“ ermöglichen – VIELEN, VIELEN DANK!!! Durch Spenden der Aktion „Hockey gegen Rechts“ und die großzügige Bezuschussung von Sport-Shop-West konnten auch die letzten noch fehlenden Materialien besorgt und alle Kinder komplett ausgestattet werden.



Bei einem ersten Training lernten sie schon einmal das Gelände kennen und wussten schnell auch, wie man den Schläger hält, den Ball führt und passt. Die Begeisterung war groß: Sie sind nun echte Hockeyspieler und so manch einer träumte schon von einem Pokal oder sogar Fernsehauftritt... Seit Dezember trainieren die Mädels und Jungs nun in ihren Mannschaften und kommen überwiegend regelmäßig und vor allem mit viel Spaß zum Training. In diesem Jahr können sie mit ihren Teams die ersten Spiele bestreiten und wer weiß, vielleicht geht ja zumindest der erste Traum bei dem ein oder anderen schon in Erfüllung...



Wir halten euch auf dem Laufenden! Jetzt freuen wir uns erst einmal sehr, dass unser Versuch, so einen Beitrag zur Integration zu leisten, dank eurer Hilfe schon jetzt ein Erfolg ist und sind überzeugt, dass dieses Projekt einen Gewinn für alle Kinder und den ganzen Verein bedeutet.

Auch weiterhin hoffen wir natürlich auf Unterstützung und die ein oder andere Spende für die Aktion, damit diese hoffentlich auch 2023 weiterlaufen wird:

THK Rissen Spendenkonto, IBAN DE03 2005 0550 1252 1327 23, BIC HASPDEHHXXX

Betreff: Ein Platz im Team für geflüchtete Kinder

*Jojo Gewand für den THK Rissen*



# MU 10: EIN EINGESCHWORENER HAUFEN



Kieke motiviert das Team



...nach erfolgreichem Turnier beim TTK



Im Fight gegen Bahrenfeld



Das neue Maskottchen "Elly"

# HOCKEY-SOMMER-CAMP 1: ORANGE



Lange wurde überlegt, ob im Sommer 2021 ein Hockey-Camp für die Kleinsten unseres Clubs durchgeführt werden könnte. Letztendlich haben wir es doch getan und der Zulauf gab uns recht: 88 Mädchen und Jungen zwischen 5 und 10 Jahren gaben uns die Ehre. Es wurde viel gespielt, mit und ohne Hockeyschläger. Zieher, schieben, Hepper, schlagen, schrubben, alles wurde trainiert. Nachmittags und beim großen Abschlussturnier haben wir schauen können, ob auch alles angewandt wird. Am Freitag gab es sogar einen Fahrrad-Parcour der Hamburger Polizei: In kleinen Gruppen haben wir ein Fahrradtraining absolviert, anschließend durften wir durch einen Parcours fahren – der war ganz schön schwer. Wir haben immer in gemischten Gruppen trainiert, also Jungs und Mädchen gemischt. So haben wir viele andere Kinder aus dem Club kennenlernen können. Am lustigsten war es dann nachmittags im Dorf: Ein Meer von orangen T-Shirts lungerte um die Eisdielen herum und schleckte um die Wette sein Eis. Wie gut, dass wir uns alle kannten.

*Kieke Hesselmann*





## ANKÜNDIGUNG CAMP '22

### HOCKEY-SOMMER-CAMP



für

Mädchen und Jungen

der Jahrgänge 2015/2014/2013/2012



vom

*auch für Jahrgang  
2016*

**07. Juli – 09. Juli 2022**

**10:00 Uhr – 16:00 Uhr**

## MU8 / JG. 2014: DAS JAHR 2021

Im Jahr 2021 hatten wir unsere ersten Spiele gegen Mannschaften aus anderen Vereinen. Darauf hatten wir uns schon lange gefreut. Das allererste Turnier spielten wir auf unserem Kunstrasen gegen Blankenese. Obwohl wir an diesem Tag fast alle Spiele hoch verloren, hatten wir einen riesigen Spaß. Dann hatten wir erstmal eine längere Spielpause, in der uns unsere Trainerin Kieke viel beibrachte. Bei den nächsten Turnieren lief es schon viel besser. Klar verlieren wir auch jetzt noch manchmal, wir konnten aber auch schon viele Spiele gewinnen. Wir merken jetzt richtig, wie wir zu einer Mannschaft werden, uns gegenseitig unterstützen und die Bälle zuspiesen. Jetzt freuen wir uns auf das nächste Jahr und darauf, die Mannschaft vom HTHC nach dem letzten 4:4 vielleicht sogar mal zu schlagen. Und auch am Spielfeldrand entsteht ein eingespielter Trupp von Eltern, die großen Spaß daran entwickelt haben, uns zuzugucken und zu unterstützen. Das freut uns – und die Eltern.

*Jasper Wynn Hausch*





## WU8 / JG. 2014: 30 HOCKEYFEGER

Fast 30 kleine Hockey Feger gehören zu unserer Mannschaft. Wir sind also richtig viele Spielerinnen in unserem Jahrgang. Micha, unser Trainer, zeigt uns die besten Tricks und Kniffe, so dass wir ein richtig tolles Team sind.

Wir trainieren schon zwei Mal in der Woche und bei Wettkämpfen und kleinen Turnieren gewinnen wir sehr gerne, können aber auch mal verlieren.

Bei den verschiedenen Turnieren haben wir die Stadt erkundet und ganz Hamburg unsicher gemacht, um dabei viele gegnerische Mannschaften kennenzulernen. Wir werden immer besser und besser und kriegen dabei richtige kleine Spielzüge hin, so dass wir den Ball nicht so schnell wieder verlieren.





HOCKEY



# DIE WU8/1 WÄCHST





## WE PROUDLY PRESENT: GRETA UND IHRE MINI-MÄDCHEN

Einmal pro Woche stürmen die aufgeweckten Mini-Mädchen mit Begeisterung zum Training, um auf eine noch spielerische Art und Weise den Hockeysport kennenzulernen. Was schon jetzt unbedingt für die Mädchen zum Hockey mit dazugehört sind Mundschutz, Knieschützer, Trinkflasche, Hockeyschläger, am liebsten auch schon das passende Trikot und der Hockeyrock und natürlich Greta, die großartige Trainerin der Mini-Mädchen.

Bis zum Herbst haben die Mädchen der Jahrgänge 2015 und 2016 gemeinsam auf dem Feld trainiert. Mit Start der Hallensaison nach den Herbstferien wurden die Minis nach Jahrgängen aufgeteilt und trainieren seither zu unterschiedlichen Trainingszeiten. Greta wird dabei von den ebenso beliebten Co-Trainer\*innen Kim und Johanna beziehungsweise Fine und Ben unterstützt. Alle sorgen gemeinsam dafür, dass der Spaß beim Training nicht zu kurz kommt und



## Studieren an der Fachhochschule Wedel vor den Toren Hamburgs

- » Dein Studium in Informatik, Technik oder Wirtschaft
- » Start auch im Sommersemester
- » Eigene Stipendienprogramme
- » Duales Studium in allen Bachelor-Studiengängen möglich

fhwedel   
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

[www.fh-wedel.de](http://www.fh-wedel.de)





denken sich immer wieder neue Spiele und Tricks aus, womit sie die Minis begeistern. Wer die Mini-Mädchen bislang noch nicht gesehen hat, der hat sie jedoch bestimmt schon gehört: Nach jedem Training schallt zur Verabschiedung ein kräftiges „THK Riiaiiiiisssssssssseeeeeenn“ über den Platz und strahlende Gesichter verlassen das Feld und freuen sich auf die nächste Woche.

Wenn man die Mini-Mädchen nach ihren Highlights beim Training fragt, fallen die Antworten sehr ähnlich aus: Spiele wie „Feuer, Wasser, Blitz“, „Fischer, Fischer“ und „Peter Pan“ stehen ganz oben auf der Liste. Im Sommer kommen „der Rasensprenger und das Eis nach dem Training“ sowie im Winter das „Weihnachtstraining mit Süßigkeiten-Buffer und Wichtel-Spielen“ dazu.

*Eure Greta Beeckmann*



## NEUE SCHIEDSRICHTER BRAUCHT DER THK

Nach über 2 Jahren war es am 16. November endlich wieder soweit: Alle Spieler und Spielerinnen ab u14 waren ins Klubhaus geladen zu einem Schiedsrichterlehrgang mit anschließender C-Lizenz-Prüfung. Neben fast allen u14 Spielern folgten auch einige Trainer und Eltern der Einladung.



Vor einem gut gefüllten Haus führte Jan Borgmann vom Hamburger Hockey Verband den Lehrgang durch und nahm anschließend die Prüfung ab.

Für alle Spieler, welche nicht an diesem Termin teilnehmen konnten, haben im Frühjahr die Möglichkeit an einem Lehrgang teilzunehmen. Der Termin wird rechtzeitig vorab be-



kannt gegeben. Interessierte Eltern sind hierzu auch ganz herzlich eingeladen.

Für alle interessierten Schiedsrichter ab der Jugend, aber auch ab dem höheren u14 (auf Antrag beim Hockeyverband) besteht die Möglichkeit an einem Q-Lizenz-Lehrgang teilzunehmen. Für weitere Informationen wendet Euch gerne an Nils Hessing, unseren Schiedsrichterobmann beim THK.

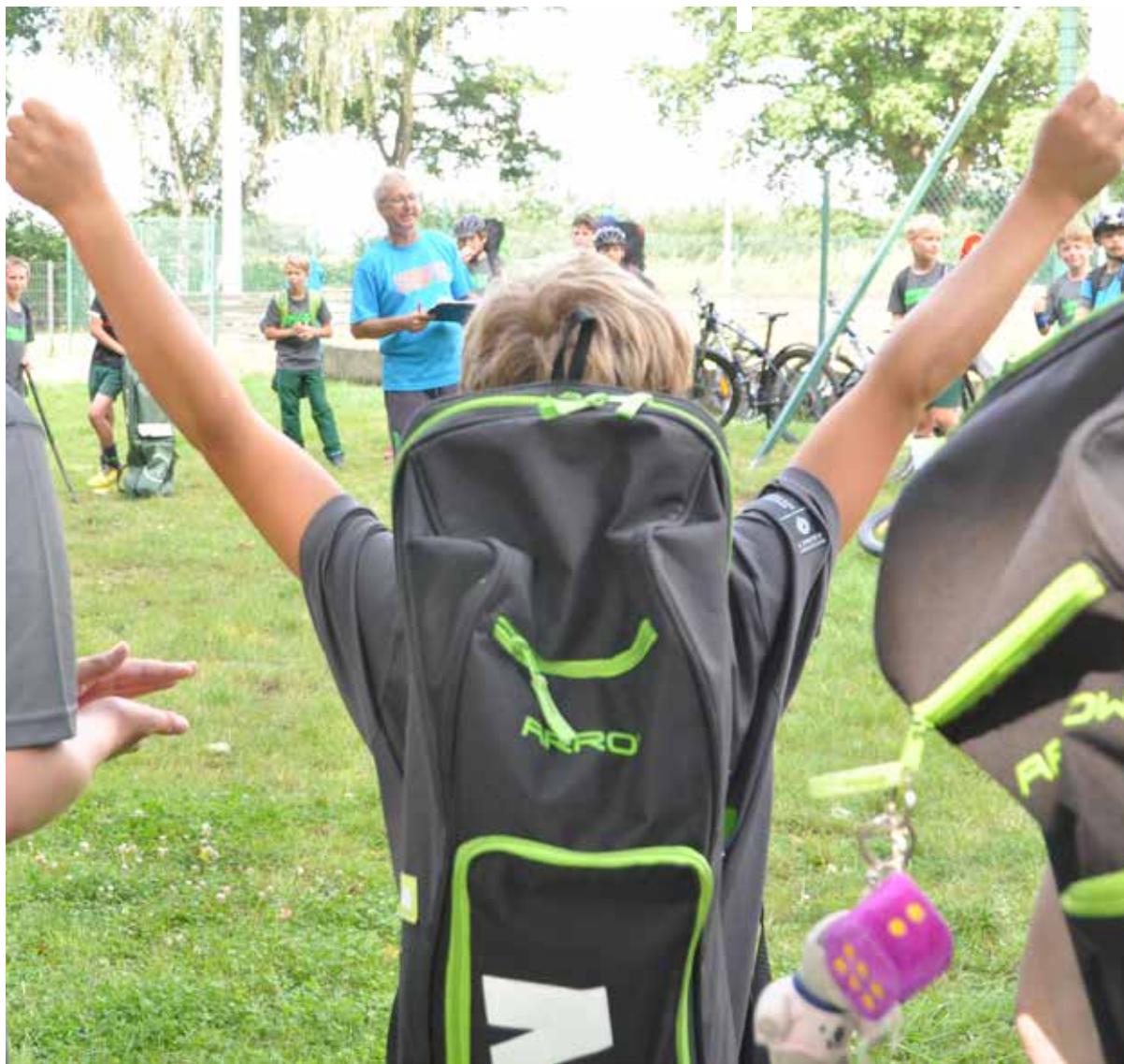


**H.-H. HANFFT**  
IMMOBILIEN GMBH



• VERWALTUNG • VERMIETUNG • VERKAUF

... **3 PUNKTE FÜR RISSEN**



# HOCKEY-SOMMER-CAMP 2: OLDIES/BLAU

Unsere jüngsten Hockeyfans starteten in die Sommerferien mit einem tollen Camp, die älteren Spieler und Spielerinnen beendeten ihre Sommerferien mit einem Camp.

Mit vielen Ideen und Einfallsreichtum organisierten Rainer Michahelles und Jorrit Lüders drei wundervolle Tage für die Teilnehmer. Im Fokus standen in diesen Tagen neben Technik und viel Hockeyinput auch Koordination und Kondition. Unterstützt wurden beide Trainer von unseren 1. Herren; Yuki, Karl Hanfft, Philip Weber, Hannes Garvs und Jannis von Maydell sowie Jojo, Kerstin und Anke. Vielen Dank hierfür.

Alle Teilnehmer waren glücklich nach diesen endlich mal wieder normalen Trainingseinheiten.

*Anke Wesche*





# ehRensache

## Gemeinsam unschlagbar: Sponsoring im THK Rissen

### Warum Sponsor werden?

Das Sponsoring ist ein wichtiger Baustein unseres Vereinslebens und ist nicht wegzudenken. Ohne Sponsoring könnten wir viele Ideen nicht umsetzen, da die Mitgliederbeiträge für Sonderanschaffungen nicht ausreichen. Gerade deswegen sind wir froh und dankbar darüber, dass uns viele Unternehmen und Betriebe aus der Region mit finanziellen Mitteln unterstützen. Diese Gelder kommen ausnahmslos dem Verein und dessen Mitgliedern zugute. Im Gegenzug bieten wir unseren Sponsoren attraktive Möglichkeiten, in unserem Verein präsent zu sein. Ob auf der Homepage, in der Tennis- oder Hockeyhalle oder in der MATCH, um nur wenige Plattformen zu nennen. Auf unterschiedlichen Ebenen zeigen wir, wer uns unterstützt.

Wenn auch Sie oder Ihr Unternehmen daran interessiert sind, den THK Rissen zu unterstützen, dann können Sie aus einer breiten Palette an Möglichkeiten wählen. Vielleicht sind Sie ja schon bald Trikotsponsor oder Bandenpartner. Verschaffen Sie sich einen kurzen Überblick über die verschiedenen Optionen.

### Sponsoring hat viele Gesichter. Machen Sie mit!

Machen Sie es zu Ihrer ehRensache und beteiligen Sie sich am Clubleben des THK Rissen. Wir freuen uns auf Sie!

[sponsoring@thk-rissen.de](mailto:sponsoring@thk-rissen.de)

## Überzeugt? Möchten Sie unser Sponsor werden?

### Werbeflächen auf der THK Clubanlage

Alle genannten Preise gelten bei einmaliger Belegung. Die Preise sind für je zwei Sommer- oder Wintersaisons berechnet (somit hängen die Werbeflächen 1,5 Jahre) und werden zzgl. Produktions- und Druckkosten sowie der gesetzlichen MwSt. abgerechnet.

### Tennis

Außenplätze Sichtschutzblende je Platz	1.000 €
4-Felder-Tennishalle Werbeplanen	1.500 €

### Hockey

Kunstrasen Bandenwerbung Kunstrasen	1.000 €
Hockeyhalle Werbeplanen	1.500 €

Wenn Sie unser Sponsor sind, kommen wir Ihnen mit all unseren Möglichkeiten entgegen:

#### Ab einer Summe von 1.000 €

- Schalten wir eine kostenlose Anzeige in unserem online MATCH Telegramm für Sie! Der THK Newsletter richtet sich an alle Mitglieder und wird in regelmäßigen Abständen versendet.
- Platzieren wir kostenlos Ihr Logo auf unserer Webpage und stellen eine Verlinkung zu Ihrer Firmenhomepage her.
- Werden Sie in unserem Jahresmagazin MATCH namentlich unter der Rubrik „ehRensache“ genannt.

#### Ab einer Summe von 3.000 €

- Dürfen Sie zudem für 1,5 Jahre mietfrei Ihre Bandenwerbung auf dem Hockeyplatz aufhängen und übernehmen lediglich die Produktionskosten. Bei einer Fristverlängerung wird die Miete fällig.

#### Ab einer Summe von 6.000 €

- Dürfen Sie dann auch noch für 1,5 Jahre mietfrei Ihre Werbung in unserer Hockeyhalle aufhängen und übernehmen lediglich die Produktionskosten. Bei einer Fristverlängerung wird die Miete fällig.

## Wir danken unseren Sponsoren im Jahr 2021:



- Alkenbrecher & Preuß
- beck rechtsanwälte Partnerschaft mbB
- Gut Apeldör
- H.-H. Hanfft Immobilien GmbH
- Hausch & Partner GmbH
- Klövensteen Apotheke
- Sport-Shop-West

... und unseren privaten Spendern sowie der Stadt Hamburg, dem Hamburger Sportbund und der Hamburger Sparkasse für ihre Unterstützung!

## Impressum

### THK RISSEN

Tennis-, Hockey- und Krocketabteilung  
im RSV von 1949 e.V.  
Marschweg 75, 22559 Hamburg  
[info@thk-rissen.de](mailto:info@thk-rissen.de)

### 1. VORSITZENDER

Ulf Holländer  
[u.hollaender@thk-rissen.de](mailto:u.hollaender@thk-rissen.de)

### 2. VORSITZENDER

Benjamin Laatzen  
[b.laatzen@thk-rissen.de](mailto:b.laatzen@thk-rissen.de)

### KASSENWART

Daniel Wolff  
[d.wolff@thk-rissen.de](mailto:d.wolff@thk-rissen.de)

### SPORTWART TENNIS

Jan Alkenbrecher  
[j.alkenbrecher@thk-rissen.de](mailto:j.alkenbrecher@thk-rissen.de)

### JUGENDWARTIN TENNIS

Bettina Schäfers  
[b.schaefers@thk-rissen.de](mailto:b.schaefers@thk-rissen.de)

### SPORTWART HOCKEY

Marc-Christopher Hausch  
[m.hausch@thk-rissen.de](mailto:m.hausch@thk-rissen.de)

### OBMANN SPORTANLAGEN

Werner Götte  
[w.goette@thk-rissen.de](mailto:w.goette@thk-rissen.de)

### PLATZWART

Michael Ehmann 0151 - 55 23 35 43  
[platzwart@thk-rissen.de](mailto:platzwart@thk-rissen.de)

### CLUB GASTRONOMIE

[gastronomie@thk-rissen.de](mailto:gastronomie@thk-rissen.de)

### GESCHÄFTSSTELLE

Daniela Alisch  
Telefon 040 - 81 70 10  
Fax 040 - 81 74 82  
[info@thk-rissen.de](mailto:info@thk-rissen.de)  
Montag - Donnerstag 09:30 - 12:30  
Mittwoch zusätzlich 16:30 - 19:00 Uhr  
Während der Hamburger Schulferien ist  
die Geschäftsstelle geschlossen.

### SPONSORING

Daniela Alisch [sponsoring@thk-rissen.de](mailto:sponsoring@thk-rissen.de)

### MATCH

Daniela Alisch, Kerstin König (Layout Hockey),  
Elke Niehaus (Layout Tennis), Silke Vierck, Anke Wesche

Die MATCH erscheint jährlich und der Bezug ist im  
Mitgliederbeitrag enthalten. Die eingesandten Beiträge  
stehen in inhaltlicher Verantwortung der Einsender.

Das MATCH-Team dankt allen Autoren, den Inserenten,  
den Fotografen und sonstigen Helfern dieser Ausgabe.  
Wir freuen uns jederzeit über Artikel und Fotos an  
[match@thk-rissen.de](mailto:match@thk-rissen.de).

AUSTRALIEN  
KANADA  
NEUSEELAND

Infos über Schulsysteme, Auswahl der Schulen,  
Sport- und Musikförderung, Fremdsprachen,  
Unterbringung, Outdoor Education Programme ...



■ HIGH SCHOOL PROGRAMME  
■ SCHNUPPERSTUDIUM

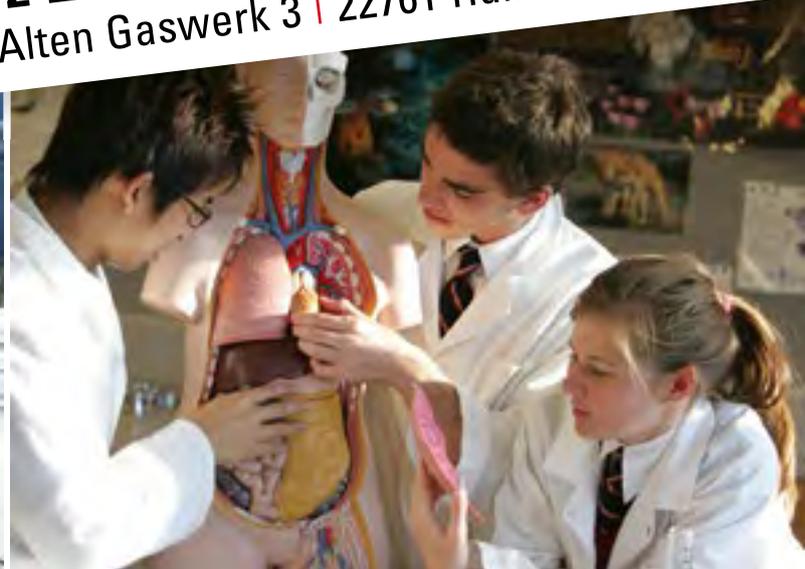


**Bitte vormerken! Meet the Schools 2022**

Infomesse für Auslandsaufenthalte während und nach der Schulzeit  
Internationale Schulvertreter stellen ihre Programme vor

**Samstag | 26. März 2022 | 10-15 Uhr**

Gastwerk Hotel Hamburg | Beim Alten Gaswerk 3 | 22761 Hamburg



LIKE US ON  



Hausch & Partner GmbH | Gasstr. 16 | 22761 Hamburg  
Telefon +49 40/41 47 58-0 | Fax +49 40/41 47 58-15  
info@hauschundpartner.de | www.hauschundpartner.de